



Südnachrichten

Zeitung für den Stadtbezirk

■ *Elmaussicht*

■ *Lindenberg*

■ *Rautheim*

■ *Südstadt*

■ *Mascherode*

Nr. 2 / 17. Jahrgang

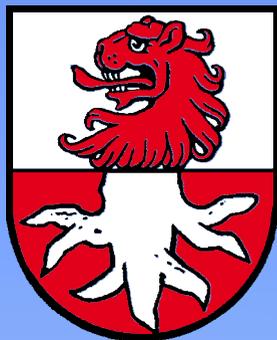
Juni / Juli 2020

Aus dem Inhalt:

- **Bleiben Sie gesund!** *Seite 2*
- **Das Beteiligungsportal Mitreden zieht Bilanz** *Seite 4*
- **Corona-Antikörperforschung in Braunschweig** *Seite 7*
- **Aus den SPD-Ortsvereinen** *Seite 10*
- **Themen aus dem Stadtbezirk** *Seite 15*
- **100 Jahre FC Rautheim 1920 e.V.** *Seite 26*
- **Berichte aus Vereinen und Institutionen im Stadtbezirk** *Seite 30ff*

Insektenfreundliche Grünfläche
am Großen Schafkamp in
Mascherode

© avimages20



MASCHERODE AKTUELL



*Sozialdemokratischer Bürgerbrief mit den
Südnachrichten*

Juni / Juli 2020

Aus dem Inhalt:

- **Bleiben Sie gesund!** *Seite 2*
- **Das Beteiligungsportal Mitreden zieht Bilanz** *Seite 4*
- **Corona-Antikörperforschung in Braunschweig** *Seite 7*
- **Aus den SPD-Ortsvereinen** *Seite 10*
- **Themen aus dem Stadtbezirk** *Seite 15*
- **100 Jahre FC Rautheim 1920 e.V.** *Seite 26*
- **Berichte aus Vereinen und Institutionen im Stadtbezirk** *Seite 30ff*

Insektenfreundliche Grünfläche
am Großen Schafkamp in
Mascherode © avimages20

Editorial - Aus der Redaktion

Bleiben Sie gesund!

Liebe Leserinnen und Leser,

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie und die Bewältigung der Auswirkungen hat das Leben und Arbeiten vieler verändert. Seit Mitte März haben die Verantwortlichen in Stadt, Land und Bund mit zahlreichen Verordnungen versucht das Virus einzudämmen. Und jetzt stellen wir fest, dass das auch ziemlich gut gelungen ist. In Braunschweig ist die Zahl der akuten Erkrankungen bisher überschaubar geblieben, trotzdem sind bisher 17 Mitmenschen in Braunschweig an den Folgen einer COVID-19-Erkrankung gestorben – über 300 sind nach einer Erkrankung genesen.

Festzuhalten ist aber auch – insgesamt war Deutschland nicht wirklich gut auf die Pandemie vorbereitet. Anfangs war zum Beispiel der Mangel an Schutzausrüstung für Mitarbeiter im Gesundheitswesen oder in Pflegeeinrichtungen groß. Hier ist allen zu danken, die in dieser Situation geholfen haben. Wir hatten aber auch eine große Solidarität in der Bevölkerung, die die mögliche Gefährdung durch das COVID-19 Virus ernstgenommen hat. Abstandsregeln, Mund-Nasen-Schutz, Schließung von Schulen, Kindergärten, Verbot von Veranstaltungen und Schließung von Restaurants, Gaststätten, Abstandsregeln beim Einkauf, Verbot von Versammlungen und Gottesdiensten. Die Reihe der Einschränkungen ist lang.

Zahlreiche Einschränkungen werden oder wurden bereits abgebaut. Bis zu einer völligen Normalisierung des täglichen Lebens ist es aber noch ein langer Weg. Solange es keine wirksame Schutzimpfung und Medikamente gibt, bleiben zahlreiche Menschen gefährdet. Der einzig wirksame Schutz bleibt vorläufig das Verhindern einer unter Umständen lebensgefährlichen Ansteckung.

Einkaufshilfen helfen der Risikogruppe

Darum sind auch die zahlreichen nachbarschaftlichen Angebote für Einkaufshilfen zu begrüßen. Ehrenamtliche unterstützen so Personen aus der so-

genannten Risikogruppe dabei, sich vor einer möglichen Ansteckung zu schützen. Allen Helferinnen und Helfern gebührt hier Dank und Anerkennung.

In unserem Stadtbezirk hat sich für Jeden spürbar das Einkaufen in den Geschäften vor Ort geändert. Neue Regeln gelten beim Bäcker, im Lebensmittelgeschäft, der Apotheke und anderswo. In allen Geschäften gilt für die meisten Menschen eine Tragepflicht von Mund-Nase-Masken, um die mögliche Verbreitung von Viren über Tröpfchen in der Atemluft zu verringern. In dieser Zeitung berichten einige unserer Anzeigenkunden, inwieweit sie durch COVID-19 betroffen sind.

Für Restaurants und Gaststätten gab es drastische Einschränkungen, die nur schrittweise abgebaut werden. Wir möchten an dieser Stelle daher dazu aufrufen, gerade in dieser Zeit die Restaurants und Gaststätten vor Ort zu unterstützen. Nutzen Sie auch den außer-Haus-Verkauf und die anderen Angebote. Alle Geschäfte vor Ort sind Teil der guten Lebensqualität im Stadtbezirk und wenn ein Betrieb schließen muss, ist das immer auch für die Gemeinschaft ein großer Verlust. Solidarität ist hier wichtig.

Bewahren sie in dieser Zeit einen kühlen Kopf, achten sie auf ihre Mitmenschen und bleiben sie alle gesund!

Detlef Kühn

Umfrage dieser Zeitung**Wie wirkt sich die Corona-Krise auf Gewerbebetriebe aus?**

Die Redaktion dieser Zeitung hat ihre Anzeigenkunden gefragt, wie sich die Corona-Krise auf sie auswirkt und wie die zukünftige Perspektive ist. Wir dokumentieren in dieser Ausgabe die Antworten in einigen Textbeiträgen. Bitte unterstützen sie Handel und Gewerbetreibende vor Ort und berücksichtigen deren Angebote.

Virus Covid-19**Ausfall von Veranstaltungen**

Wegen der Ansteckungsgefahr durch das Covid-19-Virus und um die Ausbreitung dieses Virus einzugrenzen sind bisher bereits zahlreiche geplante Veranstaltungen von Vereinen und Institutionen im Stadtbezirk ausgefallen. Betroffen sind auch zahlreiche Jahreshauptversammlungen von Vereinen, die hoffen, diese zu einem späteren Zeitpunkt in diesem Jahr nachholen zu können.

Wir führen hier eine Auswahl der ausgefallenen oder bereits abgesagten Veranstaltungen an:

- Osterfeuer(chen) im Stadtbezirk am 11. April
- Runder Tisch der SPD zu „Klima & Umwelt im Stadtbezirk“ am 21. April
- Aufstellen des Traditionsbaumes in Mascherode am 30. April.

Umfrage Corona-Auswirkungen**Betriebsverbot für Haushaltshilfe und Gebäudereinigung VABU**

Mit dem Beginn des Lockdown musste Frau Bunke ihren Betrieb auf Weisung der Behörden einstellen, da Tätigkeiten mit Kontakten in vielen Haushalten das Virus schnell verbreiten können.

Frau Bunke hat ein Hygienekonzept mit Schutzausrüstung, Desinfektion, Mindestabstand usw. eingeführt um sich selbst und ihre Kunden zu schützen. Sie hofft, ihre Tätigkeit bald wieder aufnehmen zu können. Im Internet auf der Homepage: www.haushaltshilfe-vabu-braunschweig.de können Sie sich über die Firma und das umfangreiche Dienstleistungsangebot informieren.

Für Auskünfte steht sie auch gern von Montag bis Freitag von 8:00 – 18:00 Uhr telefonisch unter 0163/ 28 41 44 5 zur Verfügung!

Für Neukunden erstellt sie, nach Besichtigung des zu reinigenden Objekts, einen kostenfreien Kostenvoranschlag. Scheuen sie nicht, mit Frau Bunke Verbindung aufzunehmen!

- Jahreshauptversammlung der Siedlergemeinschaft Südstadt, des Boxclub 72, Kleingartenverein "Zu den Linden", ...
- Karneval der Kulturen zum 55-jährigen Bestehen der Mascherode Karnevalgesellschaft am 12. Mai
- Pfingstjugendbegegnung des FC-Rautheim vom 5.-7. Juni
- Bürgerfrühstück in der Südstadt am 7. Juni
- Grillfest der SPD auf dem Festplatz Griegstraße am 27. Juni
- Familienfest der Siedlergemeinschaft Südstadt auf dem Festplatz Griegstraße am 28. Juni
- Volks- und Schützenfest in der Südstadt vom 18.-20. September

Auch in Zukunft werden insbesondere größere öffentlichen Veranstaltungen nur eingeschränkt stattfinden oder ausfallen.

Bitte beachten Sie die Info-Kästen der Vereine und andere öffentlichen Aushänge.



Sauber ✓
Kompetent ✓
Zuverlässig ✓

Haushaltshilfe und Gebäudereinigung VABU

Inhaberin Vanessa Bunke
Stettinstraße 38,
38124 Braunschweig
Tel. Mobil: 0163 - 28 41 44 5
info@haushaltshilfe-vabu-braunschweig.de

Geschäftszeiten:
Montag-Freitag
08:00-18:00 Uhr

Das Beteiligungsportal Mitreden zieht Bilanz

Seit 2017 haben die Braunschweiger Bürgerinnen und Bürger eine zentrale Anlaufstelle für ihre Wünsche und Anregungen. Das Beteiligungsportal Mitreden besteht aus zwei Komponenten: Der Ideenplattform und dem Mängelmelder.

1. Die Ideenplattform

Die Ideenplattform ist der Draht zu Politik und Verwaltung der Stadt Braunschweig. Hier kann man seinen Mitbürgerinnen und Mitbürgern die eigenen Ideen zur Gestaltung der Stadt vorstellen und um Unterstützung werben. Wenn man für seine Idee mindestens 50 Unterstützer/innen findet, wird sie vom zuständigen Fachbereich geprüft und anschließend den Fachausschüssen und dem Rat vorgelegt.

Man muss aber bedenken, dass für die Idee auch geworben werden muss, z.B. durch Mobilisierung von Freunden und Nutzung der sozialen Medien - eine Idee, die nicht beworben wird, wird sehr wahrscheinlich kaum die nötigen Unterstützer finden.

2. Der Mängelmelder

Über den Mängelmelder können die Braunschweigerinnen und Braunschweiger berichten, wenn etwas repariert oder gereinigt werden sollte. Mehr als 250.000 Menschen leben in Braunschweig, das sind mehr als 250.000 Augenpaare.

Müll, Straßen-, Radweg- oder Gehwegschä-

den, defekte Ampeln oder Straßenbeleuchtung, defekte Poller und vieles mehr können hier auf schnellem Wege mitgeteilt werden.

Maßnahmen, die größere Bauarbeiten oder Planungen erfordern, können nicht über den Mängelmelder abgewickelt werden. Wenn es richtig Geld kostet, muss eine Maßnahme den Umständen, aber bewährten Weg durch Verwaltung und politische Gremien gehen.

Bilanz nach 3 Jahren

Jetzt wurde nun Bilanz gezogen und von der bisherigen Arbeit berichtet.

Mit Stand vom 31.03.2020 hat das Beteiligungsportal 5.222 registrierte Teilnehmer/innen.

Über den Mängelmelder wurden im Jahr 2019 2.656 Mängel gemeldet. In erster Linie handelte es sich dabei um defekte Straßenbeleuchtungen, Straßen-, Radweg- und Gehwegschäden, defekte Verkehrszeichen sowie wilde Müllkippen / Sperrmüllreste im Stadtgebiet. Ein Großteil der gemeldeten Hinweise konnte unverzüglich erledigt werden. Einige Meldungen betrafen aber Dinge, für die der Mängelmelder nicht gedacht ist, oder sie waren schlicht nicht lösbar.

Noch wichtiger ist aber die Mitarbeit der Bürgerinnen und Bürger über die Ideenplattform. Seit 2017 sind 93 Beiträge eingereicht worden. In der

Termine für die Ausgabe 2020 – 3 dieser Zeitung

- ▶ **Redaktionsschluss:**
04. September
- ▶ **Anzeigenschluss:**
02. September
- ▶ **Verteilung:**
ab ca. 11. September

DER KIOSK

2x in Braunschweig

Retemeyerstraße

Mo.-Fr. 6-19 Uhr
Sa. 7-14 Uhr

BS-Südstadt - Tel. 0531 / 28 86 97 66



Am Grasplatz

Mo.-Fr. 7-19 Uhr
Sa. 8-19 Uhr
So. 9-19 Uhr

BS-Watenbüttel - Tel. 0531 / 31 05 57 77



Das Beteiligungsportal Mitreden - So geht's:

Vorschläge und Anregungen sind zu allen Bereichen willkommen, die im Zuständigkeitsbereich der Stadt Braunschweig liegen. Teilnehmen können alle Braunschweiger Einwohnerinnen und Einwohner unabhängig vom Alter:

- Registrieren Sie sich auf der Website und bringen Sie Ihre Ideen ein! Alternativ können Sie Ihre Ideen auch per Post einreichen.

So erreichen Sie das Portal:

Stadt Braunschweig
Fachbereich Zentrale Dienste
Ideen- und Beschwerdemanagement/Bürgertelefon
Langer Hof 6, 3. OG,
Tel.: 0531-470-3000, Fax: 0531-470-3001
Email: ideen-beschwerden@braunschweig.de
Internet: www.mitreden.braunschweig.de/

Mehrzahl der Fälle (51) ist es nicht gelungen, die notwendigen 50 Unterstützer zu mobilisieren. Manche Ideen sind eben vielleicht doch nicht so gut.

Zehn sind dann tatsächlich umgesetzt worden oder werden bei der Planung berücksichtigt, bei sechs weiteren läuft die Bearbeitung noch.

Die übrigen Ideen betrafen Dinge, die nicht in der Zuständigkeit der Stadt liegen oder der Beitrag beinhaltete nur eine Problembeschreibung und keinen Lösungsvorschlag.

Bisher wurden 13 Ideen vom Rat nach Prüfung abgelehnt.

Ratsherr Detlef Kühn meint dazu: "Das Beteiligungsportal soll eine weitere Möglichkeit sein, sich in die Gestaltung unserer Stadt einzubringen. Und es funktioniert! Natürlich kann nicht jede Idee umgesetzt werden, und die demokratisch gewählten Gremien haben das letzte Wort, aber es hat sich gezeigt, dass sich Bürgerinnen und Bürger unkompliziert und erfolgreich in den politischen Prozess einbringen können."

Rechtsanwälte Fachanwälte

Dr. Biermann & Laskowsky

Braunschweig Königslutter am Elm

Dr. Frank Biermann

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Familienrecht
Familienrecht, Arbeitsrecht, Baurecht,
Vertragsrecht, Allgemeines Zivilrecht



Thomas Laskowsky

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Verkehrsrecht
Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Verkehrsrecht, Bußgeldsachen,
Miet- und WEG-Recht, Arbeitsrecht,
Inkassowesen



In Bürogemeinschaft mit

Mirko Schulz

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Versicherungsrecht

Neu: Außergerichtliche Schuldenbereinigung

Kanzlei Braunschweig
Buchtornwall 5
38100 Braunschweig
Telefon 0531-79389940

Zweigstelle Königslutter
Neue Straße 48
38154 Königslutter am Elm
Telefon 05353-9109980

www.kanzlei-bs.de info@kanzlei-bs.de

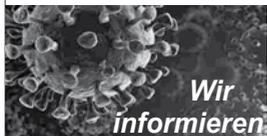
Nicht vergessen - halbjährlich zur Kontrolle... wir erinnern Sie gern im Rahmen unseres Recallsystems

Prophylaxe
Implantologie
Schnarchtherapie
... Bleaching ...

Dr. med. dent.
Jürgen Werner
- Zahnarzt -

Ästhetik
Gesundheit
Lebensqualität
... Erfolg ...

Wichtig für Kinder: Kontrolle und Üben der Putztechnik - Fluoridierung - Fissurenversiegelung der bleibenden Zähne ...



Trotz Corona zum Zahnarzt ?

Allgemein herrscht große Verunsicherung was derzeit alles möglich und sinnvoll ist. Dazu gehört auch die Frage, ob ein Termin beim Zahnarzt gemacht und eine routinemäßige Kontrolluntersuchung durchgeführt werden sollte.



Die Fachleute sagen eindeutig „JA“ und raten dazu.

Nach bisherigen Erkenntnissen führt eine zahnmedizinische Behandlung nicht zu einer erhöhten Ausbreitung der Infektion mit COVID19. Weltweit trugen zahnmedizinische Behandlungen weder bei Patienten noch beim zahnmedizinischen Fachpersonal zu höheren Infektionszahlen bei. Generell gelten in Zahnarztpraxen seit Jahren hohe Standards für Hygiene und Infektionsschutz, die den Regeln der Arbeitsschutzbestimmungen, dem Hygieneplan der Bundeszahnärztekammer und den Empfehlungen des RKI folgen. Angesichts der Coronakrise wurde der Infektionsschutz nochmals verschärft. Dies gilt für den gesamten Arbeitsprozess von der Zahnarztpraxis bis hin zum zahntechnischen Labor.

Von wissenschaftlicher Seite wird seit Jahren nicht nur auf die Vermeidung von Komplikationen durch regelmäßige Kontrolluntersuchungen, sondern auch auf enge Zusammenhänge zwischen zahnmedizinischen und medizinisch bedeutsamen Erkrankungen hingewiesen. Je länger eine chronische Entzündung, beispielsweise bei einer Parodontitis, unbehandelt bleibt, desto mehr Bakterien und Entzündungsstoffe gelangen in den Körper und können Ursache für weitreichende Folgen sein.

Mo - Fr 8 - 12
Mo 14 - 18
Di + Do 15 - 19



Rautheim
Weststrasse 70
☎ 680 29 29

Internet : www.dr-werner-zahnarzt.de

Fester Biss und sicheres Gefühl durch Implantate und hochwertigen Zahnersatz ...

Wir freuen uns auf Sie ...

Corona-Antikörperforschung im Braunschweiger Süden – Schütze trifft Wissenschaftler

■ Während die Welt auf einen Impfstoff gegen Covid-19 wartet, wird im Braunschweiger Süden an Corona-Antikörpern geforscht. Die Antikörperforschung arbeitet an einem Therapeutikum – einer Art Medikament – um Schwererkrankte zu behandeln und besonders infektionsgefährdete Gruppen, wie zum Beispiel Pflegepersonal, zu schützen. So könnten schwere Verläufe verhindert und die Kapazitäten der Krankenhäuser geschont werden. Auf dem Science-Campus in Stöckheim haben sich rund um das Helmholtz Zentrum für Infektionsforschung (HZI) verschiedene renommierte Forschungseinrichtungen und Biotechnologiefirmen angesiedelt. Während der Pandemie haben sie es sich - gemeinsam mit der Technischen Universität Braunschweig - zur Aufgabe gemacht, ein Heilmittel zu finden.

Zusammen mit Sozialministerin Dr. Carola Reimann besuchte ich im April die Firma YUMAB, die bereits erfolgsversprechende Antikörper gegen das Coronavirus gefunden hat. Schon zu Beginn der Ausbreitungen beschloss das Unternehmen, ihre Forschung voll auf den neuen Erreger zu konzentrieren. Durch die räumliche Nähe zum HZI und die guten Kontakte zur TU, aus der heraus YUMAB gegründet wurde, entstand schnell ein „Corona Forschungsnetzwerk“, das sich gegenseitig ergänzt und unterstützt. Wie ganz aktuell geforscht wird, konnte ich mir dann am Institut für Biotechnologie der TU-BS beim Besuch der Doktoranden im Labor anschauen. Viele von ihnen haben die Arbeit an ihrer Doktor-



Annette Schütze (Bildmitte) besucht mit Sozialministerin Dr. Carola Reimann das SARS-CoV-2 forschende Biotechnologieunternehmen YUMAB in Stöckheim.

arbeit unterbrochen, um aus dem Blut Infizierter gewonnene Antikörper (für YUMAB) zu testen. Unter höchsten Sicherheitsmaßnahmen werden diese Antikörperkandidaten jetzt im HZI an lebenden Viren getestet. Da schon vielversprechende Antikörper-Kandidaten gefunden wurden, könnte schon bald die klinische Testung erfolgen. Da es sich um menschliche Antikörper handelt, wird diese Phase erheblich verkürzt werden können.

Nicht nur die geballte Fachkompetenz und die enge Zusammenarbeit der Institutionen haben mich begeistert. Besonders beeindruckend finde ich das Engagement, mit dem die Wissenschaftler*innen ohne Zögern ihre Arbeit in den Dienst der Allgemeinheit stellen. Nicht finanzielle Erwägungen oder persönliche Karrierechancen bestimmen ihr Handeln, sondern gesellschaftliches Verantwortungsbewusstsein und Hilfsbereitschaft. Dieser Einsatz verdient nicht nur Respekt, sondern politische Unterstützung. Die Doktoranden sollten die Zeit, die sie für die Corona-Forschung

Fortsetzung auf Seite 9

Wir möchten helfen!



„Einem Menschen zu helfen mag nicht die ganze Welt verändern, aber es kann die Welt für diesen einen Menschen ändern.“

Wir sind ein Netzwerk von Freiwilligen aus der Südstadt, die in der Zeit des Coronavirus unterstützen möchten.

Wenn Sie aufgrund Ihres Alters oder einer Vorerkrankung zur Risikogruppe gehören und nicht Ihr Zuhause verlassen möchten, übernehmen wir gerne Ihre Lebensmitteleinkäufe und/oder den Gang zur Apotheke.

So erreichen Sie uns:

- Detlef Kühn (Siedlerbund): Montag-Freitag, 9.00 - 11.00 Uhr
Telefon: 69 16 15
- Gabi Zöllner (Siedlerbund): Montag-Freitag, 15.00 - 17.00 Uhr
Telefon: 6 21 64
- Pfarrer Kopkow (St. Markus): gerne auf den Anrufbeantworter sprechen
Telefon: 69 14 53

So funktioniert's:

- Beim Anruf geben Sie Ihren Namen, Adresse, Telefonnummer und die Einkaufsliste durch.
- Die Wünsche werden an eine/n der freiwilligen Helfer/innen weitergegeben.
- Die Übergabe der Einkäufe erfolgt kontaktlos. Sie bezahlen bei Erhalt der Lebensmittel gegen Vorlage des Kassenbons.

Wenn Sie nicht zur Risikogruppe gehören und uns gerne unterstützen möchten, freuen wir uns über einen Anruf! Danke!



Siedlergemeinschaft BS-Südstadt

„Corona fordert uns alle heraus. Viele Menschen haben Angst vor Ansteckung, dem Verlust ihres Arbeitsplatzs oder der Bedrohung ihrer wirtschaftlichen Existenz. Aufgabe der Politik ist es, für einen verantwortungsvollen Ausgleich zwischen Gesundheit, Wohlstand und Zusammenhalt zu sorgen. Wir Sozialdemokraten tun dies mit Herz und Verstand. Jede einzelne Entscheidung ist ein Abwägen zwischen gesundheitlichem Risiko und persönlicher Freiheit.“



„Charakter zeigt sich in der Krise“

ANNETTE SCHÜTZE

Haben Sie Fragen?
Sind Sie unmittelbar betroffen? Oder haben Sie Ideen? Dann melden Sie sich gerne bei mir!

Per Mail an: info@annette-schuetze.de oder per Telefon unter: 0531-4809835

aufgewendet haben (statt für ihr eigentliches Forschungsgebiet), vergütet bekommen und eine entsprechende Fristverlängerung für ihre Doktorarbeit erhalten. Das Unternehmen YUMAB ist mit ihrer Antikörper-Forschung auch finanziell in Vorleistung gegangen. Die Beteiligten verdienen daher eine Landesförderung! An dieser Förderung wird im Ministerium bereits gearbeitet, ebenso an einer politischen Initiative für die Corona-Forschung in ganz Niedersachsen. Denn diese sollte unbedingt von Bund und Land unterstützt und das wissenschaftliche Engagement belohnt werden.

Wir müssen wohl damit rechnen, dass es auch in der Zukunft neue Viruserkrankungen und evtl. Pandemien geben kann. Deshalb sollten wir (besser) gerüstet sein. Da Zeit in einer solchen Situation ein wichtiger Faktor ist, soll eine wissenschaftliche „Response Unit“ (wissenschaftliche Forschungsleitzentrale) aufgebaut werden. Ähnlich wie beim Katastrophenschutz soll damit sichergestellt werden, dass im Notfall in der Wissenschaft schnell und unbürokratisch gehandelt und geforscht werden kann. Braunschweig bie-

tet bereits jetzt eine ideale Infrastruktur für eine solche Einheit. Auch dieses Vorhaben ist Inhalt unserer politischen Initiative, die in den nächsten Wochen im Landtag beraten werden soll. Wir dürfen auf die Forschungsergebnisse aus Braunschweig gespannt sein! Vielleicht ja schon in diesem Jahr! Bis dahin sollten wir alle dafür sorgen, dass besonders gefährdete Menschen (auch durch unser eigenes Verhalten) geschützt werden.

Ihre Annette Schütze



Mascherode

■ Dieser schön geschmückte „Kleine Traditionsbaum“ ersetzt das Original, das wegen Corona am 30. April nicht aufgestellt werden konnte.

Bericht SPD Rautheim

Der Vorstand der SPD Rautheim hat am Montagabend, 25.05.2020, gemäß den aktuellen Vorgaben zur weiteren Eindämmung von Infektionen erstmalig nach der Jahreshauptversammlung am 18.02.2020 in einem öffentlichen Veranstaltungsraum getagt. Nach der gelockerten Verordnung ist das ja nun auch wieder möglich.

Vieles ist in den letzten Wochen anders und das wird wohl auch noch einige Zeit anhalten. Insgesamt können wir aber froh sein, dass die Maßnahmen zu wirken scheinen, so der OV-Vorsitzende Dietmar Schilff. Der OV-Vorstand ist der festen Überzeugung, dass man sich auch weiter an die Vorgaben halten soll, man sieht ja, dass „Corona“ noch nicht besiegt ist. Der Vorstand spricht ausdrücklich allen Helferinnen und Helfern in dieser schwierigen Zeit den dank aus.

Thema Corona

Der Aufruf der SPD Rautheim, dass sich die Menschen in Rautheim vernünftig verhalten sollen (was sie auch überwiegend tun), hängt immer noch im SPD-Infokasten und steht seit Wochen in unserem Aufsteller vor der Bäckerei Richter und wird ausgesprochen positiv bewertet.

Ansonsten ist es notwendig, sich neben der aktuellen Situation auch jetzt schon intensiv mit dem „Danach“ auseinanderzusetzen, damit das Leben sich wieder langsam normalisiert und die Wirtschaft sowie der Einzelhandel gestärkt werden

Nach sachlicher Bewertung sind die getroffenen Entscheidungen der Großen Koalition in Berlin und auch der GroKo in Niedersachsen grundsätzlich richtig gewesen, waren sich die Anwesenden einig. Natürlich gibt es auch immer etwas zu kritisieren, aber das bleibt bei dieser



Vorstandstreff unter Corona-Regeln. (von links: Uwe Wilczewski, Claudia Schilff, Dietmar Schilff, Hans-Jürgen Voss, Jens-Peter Lock)

absolut neuen Lage auch nicht aus; "Schlaumeierei" oder Verschwörungstheorien helfen dabei allerdings überhaupt nicht weiter.

Sicherlich ist es auch notwendig, sich Gedanken über die Globalisierung und den damit verbundenen Problemen zu machen; so wie bisher kann es jedenfalls nicht weitergehen. Neben der Politik befassen sich auch intensiv die Gewerkschaften und andere Organisationen mit diesen Themen. Es bleibt zu hoffen, dass man sich diese Gedanken dann auch tatsächlich macht und notwendige Maßnahmen einleitet.

Es könne ja nicht sein, dass man hier keine Arbeitsschutzausstattung oder notwendige Medikamente oder Ersatzteile bekommt, weil das alles zu großen Teilen im außereuropäischen Ausland produziert wird, so Dietmar Schilff. Die Politik muss da dran bleiben und auch die Gewerkschaften sowie andere Organisationen müssen sich dauerhaft einbringen.

Kontakt SPD Rautheim:

info@spd-rautheim.de
www.spd-rautheim.de

Lokale Themen

Hier in Braunschweig und in Rautheim gibt es aber auch wichtige Themen. Neben den Auswirkungen der Pandemie (Kita's, Schulen, Vereine, Pfingstjugendturnier, Sport etc.) befasst sich die SPD Rautheim unter anderem mit der Stadtbahn, der Verkehrsführung inklusive Radfahrkonzept rund um das HdL-Wohngebiet und dem Zustand der Wälder.

Es gibt eine Unterschriftenkampagne in Rautheim zu der Forderung nach leiser Schienenstreckenführung der geplanten Stadtbahn, die von der SPD Rautheim unterstützt wird. Leider musste auch die Internationale Pfingstjugendbegegnung

des FC Rautheim abgesagt werden, ein schwerer Schlag für Rautheim und für den FC Rautheim. Alle bisherigen Vorbereitungen lösten sich im Nichts auf. Aber auch hier geht die Vorsicht vor. Allen, die sich hier schon engagiert haben, sei herzlich gedankt. Die SPD Rautheim wird die nächste Begegnung wieder unterstützen und freut sich schon jetzt darauf.

Ansonsten hat sich der Vorstand erstmalig zum Thema Bundestagswahl 2021 und Kommunalwahl im nächsten Jahr ausgetauscht. Wer sich hier engagieren möchte, meldet sich bitte bei der SPD Rautheim (info@spd-rautheim.de).

Dietmar Schilff, OV-Vorsitzender

Umfrage Corona-Auswirkungen

Kaum Einschränkungen für den Malerfachbetrieb Böttcher

Der Malerfachbetrieb Böttcher aus Rautheim war nicht unmittelbar von der Coronaepidemie betroffen. Das allseits gerühmte Homeoffice ist auch für diesen Handwerksbetrieb naturgemäß keine Alternative. Bisher konnte die Arbeit ohne Einschränkungen, jedoch unter Beachtung der allgemeinen Hygiene- und Abstandsregeln weitergeführt werden.

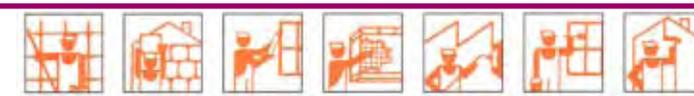
Da sich die wirtschaftliche Gesamtlage

verschlechtert, geht man im Laufe des Jahres von sinkenden Aufträgen und Umsätzen aus. In Vorbereitung auf eine mögliche "zweite Welle" der Pandemie leisten die Mitarbeiter Überstunden und sparen Urlaub an, um spätere magere Zeiten besser zu überbrücken.

Geschäftsführer Jürgen Pastewsky hofft, dass die Menschen gerade jetzt Handwerker aus dem lokalen Umfeld beauftragen.

Jetzt in Rautheim

Ihr Malerfachbetrieb
rund um Haus
oder Wohnung



böttcher

malerfachbetrieb gmbh & Co. KG

Dipl.-Kfm.
Jürgen Pastewsky
Geschäftsführer

schillerstraße 4 a
38126 braunschweig
tel. (0531) 542 14
fax (0531) 509646

internet: <http://www.maler-boettcher.de>
e-mail: info@maler-boettcher.de

SPD-Termine in BS-Südstadt

Alle Termine sind auch im Internet unter www.spd-braunschweig.de/termine/ zu finden.

Öffentliche Vorstandssitzungen

- ▶ Do., 09. Juli, 19 Uhr
- ▶ Do., 13. August, 19 Uhr
- ▶ Do., 10. September, 19 Uhr

Ort: siehe Internet

Politischer Stammtisch

■ Dieser Stammtisch soll dem politischen Gespräch im Stadtbezirk einen festen Platz bieten. Wir heißen politisch Interessierte mit und ohne Parteibuch in der Regel am letzten Donnerstag eines Monats willkommen.

Die nächsten Termine sind:

- ▶ Do., 25. Juni, 18.30 Uhr
- ▶ Do., 30. Juli, 18.30 Uhr
- ▶ Do., 27. August, 18.30 Uhr

Ort: Restaurant Elliniko, Retemeyerstr. 1

Kontakt: Jens Lüttge, Vorsitzender SPD-OV Braunschweig-Südost,
E-Mail: info@spd-bs-suedstadt.de

■ Impressum

Südnachrichten/ MASCHERODE AKTUELL
– Zeitung für den Stadtbezirk 213 –

Herausgeber: SPD-Ortsvereine
Braunschweig-Südost und Rautheim

Redaktion und Anzeigen (verantwortlich):

Detlef Kühn, Klempnerweg 3, 38126 Braunschweig,
Tel. BS 69 16 15, Mobil: 01 75 - 9 32 18 35, Internet:
www.sn-ma.de; E-Mail: info@sn-ma.de

Mitarbeit: Jens Lüttge, Dietmar Schilff, Edgar
Wernhardt, Ilona Kaula, Hans-Jürgen Voß

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 05. Juni 2020

Druck: Lebenshilfe gGmbH, Kaiserstraße 18, 38100
Braunschweig

Auflage: 6 700

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Für den Inhalt namentlich gekenn-
zeichneter Artikel ist der jeweilige Autor
verantwortlich. Termine ohne Gewähr.



SPD-Termine in Mascherode

Offener Klönschnack der SPD in Mascherode

- ▶ Mi., 01. Juli, 19 Uhr
- ▶ Mi., 05. August, 19 Uhr
- ▶ Mi., 02. September, 19 Uhr

Ort: Gaststätte „Zum Eichenwald“

Kontakt: Jens Lüttge,

E-Mail: info@spd-bs-suedstadt.de

Terminvorbehalt für alle Veranstaltungen wegen SARS-CoV-2 (Covid-19)

■ Alle Termine in der näheren Zukunft stehen wegen der Gefahren durch das Covid-19-Virus unter einem Vorbehalt.

SPD

Runder Tisch „Klima & Umwelt im Stadtbezirk“

■ Die SPD-Fraktion im Stadtbezirk will sich der Frage stellen, wie wir in unserem Umfeld Positives für Klima und Umwelt erreichen können.

■ Bringen Sie ihre Ideen mit und diskutieren Sie mit uns.

Wir laden sie herzlich ein!

- ▶ Di., 1. September 2020
um 19 Uhr
- ▶ Roxy, Welfenplatz 17

Über 135 Jahre Gastwirtschaft

Zum Eichenwald

Salzdahlumer Straße 313

38126 Braunschweig

Telefon (05 31) 6 33 02

Telefax (05 31) 68 24 94

www.Zum-Eichenwald.com

Waltraut und Tim Frede



Wir bieten Ihnen an:

- Saal bis 120 Personen
- Clubräume

Im Ausschank:



Küchenzeiten:

Montag geschlossen

Dienstag bis Freitag

11.00 bis 14.30 Uhr und 16.00 bis 22.00 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen

11.00 bis 14.30 Uhr und 17.00 bis 22.00 Uhr

Gedanken eines Genossen über die SPD und deren Zukunft

Von Manfred Gödecke,
seit 2017 Mitglied der SPD

■ Ich bin 2017 in die Partei eingetreten um gegen die große Koalition zu stimmen. Hat leider nicht geklappt. Dann standen zwei Möglichkeiten zur Auswahl. Aus der Partei austreten oder bleiben um mich zu engagieren. Ich muss leider feststellen, dass die Partei in ihrer jetzigen Struktur, sehr verkrustet und unflexibel ist. Von Visionen, für was wir in 10, 20 oder 30 Jahren stehen wollen, ganz zu schweigen

Geschockt hat mich die Tatsache, dass bei einer so wichtigen Wahl wie zum Parteivorsitz nur knapp über 50 % der über 400000 Mitglieder sich beteiligt haben.

Es herrscht anscheinend die Meinung vor- Die machen das schon – oder – Das wird schon wieder. Leider ist dem nicht so. Denn trotz guter Arbeit unserer SPD-Minister verharren wir bei etwa 15 % und die CDU bei fast 40 % der Wählergunst.

Ehrlich gesagt hab' ich mir dem Parteivorsitzduo Esken und Borjans mehr versprochen. Scheinbar ist der SPD Vorstand so mächtig, dass neue visionäre Gedanken nicht ausgesprochen werden. Ein Beispiel dafür ist Kevin Künert. Einmal in den Vorstand befördert, hat er keine Stimme mehr. Für die Zukunft kann es unter den heutigen Voraussetzungen nur eine Zusammenarbeit mit den Grünen und den Linken geben. Nur mit diesen Parteien ist für mich eine zukunftsorientierte Ausrichtung der SPD möglich.

Nachfolgend nun ein paar Themen, die die Wählerschaft interessieren könnten:

- 130 km/h Höchstgeschwindigkeit auf Bundesautobahnen sofort.
- Subventionen der Landwirtschaft neu ordnen, insbesondere gehören die Subventionen an Agrarkonzerne auf den Prüfstand.

- Jegliche Parteispenden, besonders von der Wirtschaft, auf 1000 € monatlich beschränken.
- Eine Steuerreform, die den Namen verdient.
- Sozialversicherung und Krankenversicherung ändern. Bürgerversicherung und dadurch keine 2 oder 3 Klassengesellschaft.
- Ich möchte mich für Deutschland nicht mehr schämen müssen, weil Mitmenschen Altflaschen sammeln und zur „Tafel“ gehen müssen.
- Gegen rechte und linke Extremisten sowie Clankriminelle konsequent vorgehen.
- Den Teil des anonymen „Müllplatz Internet“ kontrollieren.
- Undurchschaubare und unmoralische Produkte der Finanzwirtschaft verbieten.

Zum Schluss noch Eins.

Ich habe einen Traum: Das auf der ganzen Welt kein einziger Cent für die Rüstung verschwendet wird. Die Ausgaben und die Ingenieurressourcen werden dringend für den Klimawandel benötigt. Also muss die Qualität der Diplomatie erheblich ausgebaut werden.

Es gibt noch dutzende Themen, die der SPD gut zu Gesicht stehen würden. Krempeln wir die Ärmel hoch und packen es an. Ohne kontroversen Gedankenaustausch wird es nicht gehen. Ich freue mich auf die Reaktionen.

Hinweis der Redaktion

■ In der SPD ist Platz für viele unterschiedliche Meinungen. Manfred beschreibt hier als Parteimitglied seine persönlichen Ansichten und Ziele, die so (noch) nicht der politische Standpunkt der SPD oder unser Parteiprogramms sind. Wenn die Corona-Zeit vorbei ist, werden wir wieder zu öffentlichen politischen Stammtischen einladen. Kommen Sie vorbei und reden Sie auch mit.



Faktencheck gegen Gerüchtebildung

Angemessene Entschädigung für betroffenen Landwirt

■ In der letzten Ausgabe hatten wir über die Planung der Kurzumtriebsplantage an der Helmstedter Straße berichtet. Die Aussage, dass die Kosten für die Umsetzung der beschriebenen Maßnahmen etwa 38.000 Euro betragen und der betroffene Landwirt aus dieser Summe entschädigt wird, hat zu Gerüchten Anlass geboten, die Entschädigung des Landwirtes sei ja wohl mit diesem Betrag sehr hoch ausgefallen und dieser hätte sich eine goldene Nase verdient.

Dazu stellen wir fest:

1. Des Landwirts Nase ist unverändert;
 2. Für die Pflegearbeiten, Anpflanzung und andere durchzuführende Arbeiten wird der Landwirt angemessen entlohnt.
- red

Wir sind Ihr Partner für einen schnellen Kesseltausch!
Erneuern Sie mit uns Ihre Heizungsanlage!

Ihre Vorteile: → Kostenersparnis durch geringeren Energieverbrauch
→ Langlebigkeit durch ausgereifte Brennwerttechnik
→ Entlastung der Umwelt durch niedrige Emissionswerte



PLAGEMANN & SOHN GmbH

Neue Straße 1b Technisches Büro ☎ 05332 96060 www.plagemann.de
38170 Schöppenstedt Am Hasengarten 17 0531 237390
38126 Braunschweig

Heizung Lüftung Sanitär Elektro Netzwerktechnik

Stadtbahnprojekt nach Rautheim

Unterschriftensammlung für ein Rasengleis

■ In Rautheim haben Bürgerinnen und Bürger eine Unterschriftensammlung für ein Rasengleis beim Neubau der Stadtbahn durchgeführt. Es sind immerhin 110 Unterschriften zusammen gekommen und es wären ohne den Abbruch durch Corona noch deutlich mehr. Es geht beim Rasengleis um den Streckenabschnitt 4 der Planung, also am Feld parallel zur Weststraße. In den bisherigen vorläufigen Zeichnungen ist in dem Bereich ein Schottergleis geplant. Dieses führt zu höheren Lärmemissionen als die Ausführung mit einem Rasengleis. Weiterhin ist ein Rasengleis sicherlich ansehnlicher als ein Schotterbett.



Die geplante Trasse verläuft durch das Rautheimer Feld.

Das Schreiben ging auch an die Braunschweiger Verkehrs-GmbH und eine Antwort liegt auch schon vor. Dort wird deutlich gemacht, dass die aktuelle Zeichnung vorläufig ist und noch viele Aspekte betrachtet werden müssen, bevor tatsächlich gebaut wird. Das ist zum Beispiel ein Schall- und Erschütterungsgutachten. Zusätzlich wird der Bereich Stadtgestaltung/Stadtgrün auch Einfluss auf das Projekt nehmen. Unter Umständen sind dann sogar weitere Maßnahmen wie Schallschutzwände oder Schienen-/Kurvenschmieranlagen notwendig. In dem Schreiben wird immerhin von einer „gewissen Wahrscheinlichkeit“ für ein Rasengleis gesprochen.

Unter Umständen ist aber nach den Vorschriften kein Rasengleis notwendig und im Stadtrat müsste entschieden werden, ob die Mehraufwendungen dafür freiwillig getragen werden. Aus Sicht der SPD Rautheim ist das Ansinnen der Anwohner nachvollziehbar. Dazu Hans-Jürgen Voss, stv. SPD-Fraktionsvorsitzender im Bezirksrat: „Die Stadtbahnplanung für Rautheim und den Lindenberg

wird von der SPD im Bezirksrat vollumfänglich unterstützt. Die Lärmbelastung für die Anwohner sollte so klein wie möglich gehalten werden. Wir wollen die Forderung nach einem Rasengleis an dieser Stelle aktiv unterstützen, sobald es konkret wird.“



DACHFA
DACHDECKERMEISTERBETRIEB

Steildacharbeiten
Flachdacharbeiten
Dachklempnerarbeiten
Bauwerksabdichtung

Braunschweig-Mascherode
Schreiberkamp 5

Mobil 0171/4715884
E-Mail: dachfa-gmbh@t-online.de

Corona – Keine Verbote, sondern Gebote der Vernunft

■ Gehören Sie auch zu denen, die der vielen Meldungen zum Corona Virus überdrüssig sind? Und trotzdem werden wir dem Thema auf längere Zeit nicht ausweichen können. Die erste Welle der Pandemie haben wir im Vergleich zu anderen Ländern gut überstanden. Trotzdem sind viele Tote zu beklagen und das tut sehr weh!

Um weiteres Elend zu verhindern ist es mehr als sinnvoll, die Schutzmaßnahmen auch weiterhin einzuhalten. Ich habe mich mal bei der Bäckerei Richter in der Gemeindestraße in Rautheim umgeschaut, wie das funktioniert. Aus meiner Sicht werden hier die notwendigen Maßnahmen vorbildlich umgesetzt. Es fängt schon mit den klaren Erläuterungen an. Nur zwei Personen dürfen den Laden gleichzeitig betreten, natürlich mit Mundschutz. Da Eingang und Ausgang getrennt sind ist auch kein „Begegnungsverkehr“ möglich, eine Abstandsmarkierung zum Tresen ist auch



Auch bei Milkau in der Südstadt gibt es wegen der Corona-Abstandsregeln oft Warteschlangen vor dem Geschäft, die Kunden nutzen dies häufig zum intensiven Meinungs-austausch.

vorhanden. Die Möglichkeit zum bargeldlosen Bezahlen und die Plexiglasscheibe in diesem Bereich reduziert die Infektionsgefahr. Bei stärkerem Andrang muss man draußen warten und die 1,50 m Abstand einhalten. Auch das klappt im Regelfall ganz gut und das meist gute Wetter lässt die Situation erträglich erscheinen.

Sicherlich gibt es noch viele Orte im Stadtbezirk, wo es ähnlich gut und konsequent gehandhabt wird. Somit bleibt zu hoffen, dass damit die Lockerungsmaßnahmen Bestand haben oder sogar noch erweitert werden können.

Hans-Jürgen Voß (Mitglied im Bezirksrat)

BV/BB
Lohnsteuerhilfverein e.V.

Susanne Anger
Beratungsstellenleiterin

Welfenplatz 4
38126 Braunschweig
Telefon 0531. 26 30 97 37

Dr.-Heinrich-Jasper-Straße 21
38304 Wolfenbüttel
Telefon 05331. 906 20 11

Das Ringgleis: eine Erfolgsgeschichte – auch für den Stadtteil Elmaussicht?

■ Seit Dezember 2019 umschließt der Ringgleisweg als Freizeitweg das Stadtzentrum Braunschweigs. Dieser Weg verläuft größtenteils auf ehemaligen und teilweise neben bestehenden Eisenbahntrassen. Er führt durch Wohn- und Gewerbegebiete sowie Grünflächen und vernetzt zahlreiche Park- und Grünanlagen.

Einige Wegstücke sind „vorläufige“ Ausweichstrecken, die derzeit nicht an alten Bahntrasse entlang führen. Langfristig sollen diese Ausweichstrecken entfallen und durch Wege an der Trasse ersetzt werden.

Durch die Elmaussicht führt jetzt eine solche Ausweichstrecke – und es ergibt sich hier für die dort ansässigen Bewohner*innen Konfliktpotenzial. Aus der Sicht einiger Bewohner*innen der Siedlung war dieses Gebiet bisher eine ruhige Gegend, was sich nun durch die Teilstrecke des Ringgleises verändert hat.

Einerseits gibt es viele Radlerinnen, die sehr gern diese neue Möglichkeit der Stadtrundung nutzen möchten. Familienausflüge in die nahe Umgebung sind nun leichter möglich. Heimische Flora und Fauna können erkundet werden, der Naherholungs- und Freizeitwert ist enorm gestiegen durch die Weiterentwicklung dieses deutschlandweit einmaligen „Ringgleis-Weg“. Dazu beigetragen haben sicher auch die gestiegenen Freizeitaktivitäten bedingt durch die „Coronapandemie“.

Auf der anderen Seite steht das nachvollzieh-



Foto: HJV

bare Interesse der Bewohnerinnen der Elmaussicht nach verkehrlicher Beruhigung in ihrem Wohngebiet. Nachweisbar hat der Radverkehr quer durch die Siedlung erheblich zugenommen. Und zunehmende Verkehrsdichte bedeutet auch steigendes Konfliktpotenzial. Es gibt die gemütlichen Radler, sportliche + schnelle Fahrer – auch bedingt durch die Zunahme von E-bikes – und dann gibt es Familien mit Kindern, die mitunter über noch wenig Ortskenntnisse verfügen. Zusätzlich gibt es noch Fußgänger auf den Wegen und im Bereich der Reitlingstraße den normalen Pkw-Verkehr einer Tempo-30-Zone.

Die Interessenlagen aller Nutzer sind sehr unterschiedlich - ein Ausgleich und konfliktfreies Nebeneinander ist hier nur durch gegenseitige Rücksichtnahme aller Beteiligten zu erreichen.

Ilona Kaula, Vors. SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat

Webseiten | Visitenkarten | Werbeflyer **und mehr**



<http://kaktusmedien.net>
Telefon: 0531 / 122 80 647
info@kaktusmedien.net

Jan Weinberg • Sandgrubenweg 57 • 38126 Braunschweig

Stadt handelt, ohne den Bezirksrat einzubinden

Lärmbelästigung durch Spielplatz?

■ Das Basketballfeld auf dem Kinder- und Jugendspielplatz Käthe-Paulus-Straße wird offenbar von zahlreichen Kindern und Jugendlichen gern benutzt. So gern, dass Anwohner sich bei der Unteren Immissionsschutzbehörde der Stadt über den Lärm beschwerten.

In der Folge hat die Behörde ohne Einbindung des zuständigen Bezirkrates im Mai einen Ortstermin durchgeführt. Als Ergebnis wurde der östliche Basketballkorb abgebaut. Angeblich würden geltende Immissionsrichtwerte überschritten.

Die Verwaltung meint, dass durch den Abbau die Nutzbarkeit des Spielfeldes nur wenig beeinträchtigt wird. Es werden nun Maßnahmen geprüft, wie der Lärm verringert werden kann. Unter Umständen wird dann der zweite Basketballkorb wieder aufgestellt.

Dazu sagt Ilona Kaula, Fraktionsvorsitzende der SPD im Stadtbezirksrat: „Es ist unglücklich, dass hier ohne Einbindung des Stadtbezirkrates Tatsachen ge-



Das Spielfeld mit nur einem Basketballkorb. Foto: dk

schaffen wurden. Es ist unklar, wer bei dem Ortstermin anwesend war und zum Beispiel die Interessen der Kinder und Jugendlichen wahrgenommen hat. Die Nutzbarkeit des Basketballspielfeldes ist durch den Abbau eines Korbes aus unserer Sicht erheblich eingeschränkt. Wir werden daher den Vorgang hinterfragen. Grundsätzlich ist der Lärm von Kinderspielplätzen und ähnlichen Einrichtungen zu den üblichen Zeiten hinzunehmen und Lärmgrenzwerte finden dort laut Bundesimmissionsschutzgesetz keine Anwendung. Wir werden uns dafür einsetzen, dass der Spielplatz bald wieder vollumfänglich genutzt werden kann.“

radio rauch

HDTV VCR SAT HiFi HAUSHALTSGERÄTE KUNDENDIENST SERVICE

Welfenplatz - Braunschweig

Tel.: 0531/ 262 11 70

Reparaturen Eildienst
kostenloses Leihgerät auf Wunsch
Fachberatung statt Fehlkauf
Antennenbau



Ihr PARTNER
wenn Sie PROFIS
brauchen!

Egal welches Fabrikat oder wo gekauft: wir helfen - schnell, fachmännisch und preiswert!

Geschwindigkeitsmessungen am Möncheweg an zwei kritischen Einmündungen

Die Stadt hat letztes Jahr verdeckte Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt.

■ Wir dokumentieren hier die im Frühjahr im Stadtbezirksrat vorgestellten Messergebnisse

Messstelle	Möncheweg Höhe Kirche St. Heinrich	Geschwindigkeitsbegrenzung	50 km/h			
Zeitraum	02.09.2019 bis 09.09.2019					
Geschwindigkeit in km/h	Fahrrichtung Mascherode		Fahrrichtung Lindenberg		beide Fahrrichtungen	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
bis 50	4.288	22	5.485	32	9.773	26
51 bis 60	5.551	28	4.715	27	10.266	28
61 bis 70	6.394	31	4.951	28	11.345	30
71 bis 80	2.711	14	1.675	10	4.386	12
81 bis 90	706	4	333	2	1.039	3
> 90	203	1	124	1	327	1
	19.853	100	17.283	100	37.136	100

Das Ergebnis wird kritisch beurteilt, da der weit überwiegende Teil der erfassten Verkehrsteilnehmer (74 %) die zulässige Höchstgeschwindigkeit nicht einhält. Durchschnittlich fahren 28 % bis zu 10 km/h schneller. Fast die Hälfte der Verkehrsteilnehmer fahren noch höhere Geschwindigkeiten. Nach heutiger Rechtsprechung wären hier bei 27.363 zu schnellen Fahrten über 480 Jahre Fahrverbot (bei Fahrten über 71 km/h) und jede Menge Bußgelder zusammengekommen.

Etwas besser sieht es Höhe Ziegelweg aus, wo die Stadt im Rahmen der Schulwegsicherheit in Abstimmung der Polizei mobile Geschwindigkeitskontrollen für beide Fahrrichtungen durchführte. Hier wären heute bei 602 zu schnellen Fahrten über 71 km/h noch 52 Jahre Fahrverbot fällig.

Messstelle	Möncheweg Höhe Ziegelweg	Geschwindigkeitsbegrenzung	50 km/h			
Zeitraum	16.09.2019 bis 23.09.2019					
Geschwindigkeit in km/h	Fahrrichtung Mascherode		Fahrrichtung Lindenberg		beide Fahrrichtungen	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
bis 50	10.343	57	7.101	45	17.444	52
51 bis 60	6.208	34	6.513	42	12.721	38
61 bis 70	1.512	8	1.717	11	3.229	9
71 bis 80	265	1	243	2	508	1
81 bis 90	32	0	41	0	73	0
> 90	10	0	31	0	41	0
	18.370	100	15.646	100	34.016	100

DON'T PANIC!

AUTO-CENTER LINDENBERG

MÖNCHEWEG 42

Die Antwort auf all Ihre Autofragen

Service rund ums Auto

an allen Fahrzeugen und Typen

Mo - Fr 7.00 - 19.00 Sa 9.00 - 13.00 Uhr

38126 Braunschweig Tel 63567

War's ein Bürgerstreich?

Die Arbeiten am Gehweg „In den Springäckern“ lassen es vermuten

■ Als im September des Vorjahres die Platten des Gehwegs „In den Springäckern“ neu verlegt wurden, stutzten viele Bürger und hielten es für einen Bürgerstreich. Denn die wirklich gefährlichen und reparaturbedürftigen Stellen des Weges - mit verschobenen und beschädigten Platten - blieben unberücksichtigt, während weite Strecken überarbeitet wurden, obwohl hier kein Bedarf vorlag. Die verschlissenen Gefahrenstellen mussten von den Fachkräften des Tiefbauamtes doch gesehen worden sein, denn sie hatten mit Markierungen für die Arbeitskräfte gekennzeichnet, wo neu verlegt werden sollte. Obwohl eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit und Ordnung seit langem bestand, sind erst vor kurzem Hinweisschilder aufgestellt worden. Das Verhalten der Stadt muss wohl als fahrlässig bezeichnet werden.

Nach dem sonderbaren Vorgehen befragt, antworteten die Bauarbeiter, die defekten Gehwegabschnitte vor den Garagenplätzen seien von den Garagenbesitzern selbst zu reparieren. Soll das wahr sein? Der Privatbürger soll mit seinen finanziellen Mitteln ein Stück des öffentlichen Grundbesitzes instand halten, obwohl er nicht einmal einen Strich darauf ziehen darf.

Die Gehwege sind alt. An ihnen ist seit dem Bau in den 60er Jahren wenig gemacht worden. Heute würden Auffahrten sicher anders gebaut werden. Die zerbrochenen und versetzten Platten vor den Garagen sind weniger durch das Überfahren deren Eigentümern hervorgerufen worden als von den vielen Kehrmanövern anderer Anwohner. Aber auch von schwereren Lieferwagen und sogar städtischen Fahrzeugen, deren Arbeiter auf dem nahen Spielplatz zu tun hatten.

Wenn man im Netz nachschaut, findet man solche Sätze: „Die Kosten zur Gehwegunterhaltung trägt die Stadt. Ausgenommen werden . . . Gehwege als Grundstückseinfahrten über einen Gehweg. Die Kosten aller Arbeiten, die nach dem Ermessen



Der Eigentümer eines Grundstückes ist für die Verkehrssicherheit der Einfahrt verantwortlich. Daher muss der Eigentümer des Grundstückes Gehwegschäden wie auf dem Bild auf seine Kosten instandsetzen.

der Stadt zur Herstellung und Unterhaltung einer Gehwegüberfahrt notwendig sind, trägt der/die Eigentümer des angrenzenden Grundstücks.“

Die Rechtslage ist im Niedersächsischen Straßengesetz unter Sondernutzung §18 u.a. festgelegt und inhaltlich mit dem oben zitierten Satz übereinstimmend. Man mag es nicht glauben, dass Garagenbesitzer dafür zahlen müssen, was vornehmlich von anderen verursacht wird. Dies ist in Einzelfällen in massiver Weise zum Ausdruck gebracht worden. Vor dem Verwaltungsgericht Braunschweig und gar vor dem Oberverwaltungsgericht in Lüneburg wurde geklagt. Es gab keine Chance: beide Gerichte beriefen sich auf das Landesgesetz und ließen den Antrag des Klägers (Garagenbesitzer) gar nicht zur Verhandlung zu, weil keine Aussicht auf Erfolg bestand.

Die Garagenbesitzer müssen also zahlen. Es bleibt zu hoffen, dass die Fahrer beim Kehren künftig mehr achtgeben und ihr Lenkrad nur bei rollendem Wagen einschlagen, um somit die Reibung auf den Platten zu vermindern und diese zu schonen.

Dieter Pilzecker

DEINE FAHRSCHULE IN DER SÜDSTADT!



Stefan Mertens



Stephan Bothe

DAS Fahrschulteam in Braunschweig!!!

Inhaber Stephan Bothe und Stefan Mertens
www.fahrschule-bartsch.com / Infotext 0531-303300

Wenn ihr euren PKW oder Motorrad Führerschein machen wollt, dann seid ihr bei uns genau richtig!
Ihr findet uns in der Heidehöhe 29, 38126 Braunschweig

Wir bilden euch im Bereich PKW (Klasse B), Anhänger (B96, BE) sowie in allen Zweiradklassen (incl. der neuen Schlüsselzahl B196) aus. ASF (Aufbauseminare für Fahranfänger) sowie "Seniorenfahrschule" runden unser Angebot ab!

Unsere Öffnungszeiten:

	<u>Büro</u>	<u>Theorieunterricht</u>
Dienstag	16.30 Uhr - 18.30 Uhr	18.30 Uhr - 20.00 Uhr
Donnerstag	16.30 Uhr - 18.30 Uhr	18.30 Uhr - 20.00 Uhr
Freitag	14.00 Uhr - 15.30 Uhr	15.30 Uhr - 17.00 Uhr

GUTSCHEIN



Bei Vorlage dieses Gutscheins erhältst du das Lehrmaterial für die Klasse A oder B umsonst. (gilt nur bei Neuanschreibung zur Ausbildung in den Klassen B, A, A1, A2 oder AM)!
Pro Person und Anmeldung nur 1x einlösbar!
Keine Barauszahlung möglich!

Blutspende am Di. 30. Juni, 16-20 Uhr, in Mascherode

Jede Blutspende zählt

■ Zu Beginn der Corona-Pandemie haben viele Kliniken nicht zwingend erforderliche Operationen reduziert. Mit Öffnung der Krankenhäuser ist der Blutbedarf in den letzten Wochen wieder stark angestiegen. Gleichzeitig können viele geplante Spendetermine nicht durchgeführt werden, weil die erforderlichen Sicherheits- und Hygienemaßnahmen in den jeweiligen Lokalen nicht umsetzbar sind. Auch die Schließung öffentlicher Einrichtungen führt dazu, dass weniger Blutspendetermine durchgeführt werden können, als geplant und benötigt.

„Zudem können Lagerkapazitäten von Blutpräparaten aufgrund der kurzen Haltbarkeit - die Blutplättchen halten lediglich 4 Tage, rote Blutkörperchen maximal 49 Tage - nur sehr eingeschränkt aufgebaut werden. Diese Faktoren haben dazu

geführt, dass die Versorgungslage mit Blutkonserven zurzeit äußerst kritisch ist.“ sagt Laura Pagel vom DRK-Blutspendedienst NSTOB.

Die Blutspende in Mascherode findet statt. Wir bitten sie Blut zu spenden, damit Patienten auch in Zeiten der SARS-CoV-2-Pandemie versorgt werden können.

Ein strenges Hygienekonzept wird umgesetzt

Bereits vor Betreten des Spindelokals wird kontaktlos bei den Blutspendern Fieber gemessen. Auch die Ausgabe von einer Mund-Nasen-Maske, sowie die Handdesinfektion erfolgt an dieser Stelle. Alle Stationen an denen ein direkter Kontakt notwendig ist, wie die Aufnahme oder die Hb-Wert-Messung, sind durch eine Plexiglasscheibe abgetrennt. Auch das Arztgespräch unterliegt den Hygienebestimmungen.

J. Strümpfler

**Rollläden, Markisen,
Haustüren und Fenster aus Kunststoff,
Holz, Holz-Aluminium, Aluminium
und Wintergärten.**



Tel.: 0531-20 8055 52 * Mobil 0170-9171957
www.struempfler.de

Überdies wird der Ablauf der Blutspende in Mascherode verändert, sodass der Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten werden kann. Sowohl vor, während und nach der Spende.

Lunchpakete werden das Buffet ersetzen

Die ehrenamtlichen HelferInnen halten sich an strenge Hygieneauflagen.

Um den Aufenthalt der Spender im Lokal so kurz wie möglich zu halten und enge Kontakte mit anderen Spendern zu vermeiden, wird das beliebte Buffetangebot durch leckere Lunchpakete ersetzt.

Wir freuen uns über jede Blutspenderin und jeden Blutspender.

*Das Team des DRK OV BS-SZ Nord-West mit
PROJEKT FÜR LIBERIA*

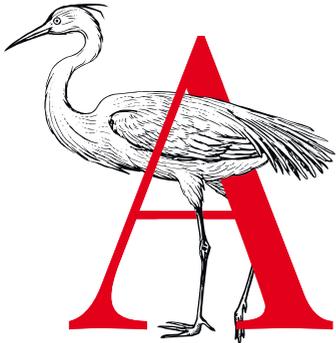


Blutspenden helfen, die kritische Versorgungslage mit Blutkonserven zu verbessern: hier Silvia Oppermann (DRK) mit Petrisa Zell.
Foto: DRK

Weitere Hinweise zur Blutspende

– auch während Corona –
finden Sie unter

www.blutspende-leben.de



Apotheke
Mascherode

Wir sind für Sie da.
Montag bis Freitag: 08:00 – 18:30
Samstag: 08:30 – 13:00

Hinter den Hainen 14d
38126 Braunschweig
T 0531 69 21 44
F 0531 21 47 89 37

info@mascherode-apotheke.de
mascherode-apotheke.de

100 Jahre FC Rautheim

Interview mit Jörg Witt und Helge Ahlborn

■ In diesen Tagen hätte die 22. Internationale Jugendbegegnung stattfinden sollen und eine große Geburtstagsfeier zum 100. Bestehen des FC Rautheim war geplant. Corona machte dieses jäh zunichte.

Hans-Jürgen Voß sprach für Südnachrichten / Mascherode Aktuell (SN/MA) mit dem 1. Vorsitzenden Jörg Witt (JW) und dem Vorstandsmitglied und Organisationsleiter Helge Ahlborn (HA).

SN/MA: In diesen Tagen sollte eigentlich das Pfingstjugendturnier stattfinden. Es wurde sehr früh abgesagt, wie kam es dazu?

JW: Heute wäre eigentlich der Bühnenaufbau gewesen. Wir haben das Turnier am 13. März abgesagt. Nach diesem Zeitpunkt wären erste Ausgaben, z.B. für das Programmheft, die Plakate, die Band und Bühne fällig gewesen. Auch unsere ausländischen Gäste konnten ihre Ausgaben für die Reise nach Rautheim (z. B. Reisebusse) stor-

nieren. Die Entscheidung zu diesem Zeitpunkt war alternativlos.

HA: Uns war schnell klar, dass die Krise nicht so schnell beendet sein würde. Und spätestens als die Schulen geschlossen wurden, bestätigte sich diese Entscheidung.

SN/MA: Wie waren die Reaktionen auf die Absage?

JW: Alle Beteiligten fanden es sehr schade und waren natürlich traurig. Organisatoren, Helfer und Sponsoren hatten jedoch Verständnis für die Entscheidung. Trotz allem war es eine Riesentäuschung, denn seit September 2019 waren wir in Vorbereitung und haben viel Herzblut in die Organisation gesteckt.

HA: Nun kann eine Generation von Spielern sowohl unsere eigenen Jugendlichen als auch unsere Gäste aus dem In- und Ausland das Gemeinschaftserlebnis des Pfingstjugendturniers in



Jörg Witt und Helge Ahlborn. Beide zeigen stolz das Tuch und den Schal zum 100-jährigen Jubiläum. Steffen Csomor hat hier alles vom Design bis zur Produktion umgesetzt.

Rautheim nicht erfahren. Bei den Jugendlichen hat die Veranstaltung eine große Popularität. Dieses Event und die Fahrten nach Bouillargues und Cachan machen unseren Verein so einmalig.

SN/MA: Warum kann das Turnier nicht einfach in 2021 nachgeholt werden?

HA: Die Vorbereitung für das Turnier dauert rund ein Jahr. Es geht um Zuschüsse, Gewinnen von Sponsoren, aber auch die Vorbereitung der Unterbringung der Gäste und das Programm. Man hätte sofort, trotz noch bestehender Krise wieder anfangen müssen zu planen. In den ungeraden Jahren stehen für unsere Jugendlichen auch die Fahrten über Ostern nach Bouillargues und über Himmelfahrt nach Cachan bei Paris an. Auch hierfür ist die Organisation immens.

JW: Hinzu kommt noch, dass wir einen bewährten Rhythmus mit den Vorstandswahlen und dem Turnier haben. Das Turnier findet ein Jahr nach den Wahlen statt, so dass auch Zeit vorhanden ist, in das Thema hineinzuwachsen, wenn ein Vorstandswechsel stattfinden würde. Das Turnier zu organisieren ist eine sehr große Aufgabe und Verantwortung.

SN/MA: Was bedeutet das für den Verein?

JW: Das können wir im Moment gar nicht beurteilen. Das Vereinsleben war komplett runtergefahren und läuft jetzt gerade wieder an.

HA: Auf jeden Fall wird es schwieriger. Z. B. hat sich für das Küchenteam ein neues Leitungsduo zur Verfügung gestellt. Nun sind es bis zum nächsten Turnier nicht zwei, sondern ganze vier Jahre, damit fällt sicherlich einiges an Rhythmus, Erfahrungen und Strukturen weg.

SN/MA: Der FC Rautheim wird 100 Jahre alt, ein guter Grund zu feiern, was wird denn daraus?

JW: Im September war ein Volksfest geplant und ein Großteil wäre durch den FC gestaltet worden. Aber nicht nur, denn der Schützenverein feiert auch 100 Jahre und der Gesangsverein 40 Jahre. Leider musste das Volksfest auch abgesagt werden, es soll ins nächste Jahr verschoben werden. Aber ich habe hier eine klare Meinung, wir feiern nicht im 101. Jahr das 100-jährige.

HA: Das schließt nicht aus, dass wir im nächsten Jahr dabei sein werden. Aber inwieweit es in die persönliche Planung passt, muss man sehen. In diesem August sollte es ein Spiel gegen die Werder Traditionsmannschaft geben. Ein echtes Highlight, aber im Moment ist nicht einmal eine Verschiebung planbar.

SN/MA: Wie sieht es mit den Sportmöglichkeiten in Allgemeinen aus?

JW: Seit einer Woche ist wieder ein leichtes Training

Süd-Apotheke

Für mehr Gesundheit

- Anmessen von Kompressionsstrümpfen
 - Auf Wunsch kostenloser Botendienst
 - Vorteile durch Kundenkarte
- Montag bis Freitag
8:30 – 13:00 Uhr & 15:00 – 18:30 Uhr
Samstag
8:30 – 13:00 Uhr

Welfenplatz 4 | 38126 Braunschweig | Tel.: 0531.691739 | www.welfenplatz.de



mit den Fußballmannschaften möglich. Aber hier sind strenge Vorgaben einzuhalten, z.B.: maximal 8 Spieler, Anwesenheitslisten, Mindestabstände, Kabinen und Duschbereiche bleiben geschlossen. Trotz allem werden die Vorgaben eingehalten, die Disziplin ist sehr gut. Björn Salgmann hat sich sehr für eine Wiederaufnahme des Trainingsbetriebes eingesetzt. Er hat ein individuelles Konzept zur Einhaltung der Regeln auf unserem Sportgelände erstellt und sogar ein Erklärvideo für Facebook gedreht. Auch Martin Panos hat ihn dabei sehr unterstützt.

SN/MA: Gibt es denn Kündigungen, weil das Sportangebot nun vorübergehend ausbleibt?

JW: Bisher nicht eine Kündigung, dafür sind wir dankbar und froh.

SN/MA: Das Vereinsheim hat einen neuen Pächter. Für ihn ist das nicht gerade ein guter Start in dieser Zeit.

JW: Ja, das haben wir uns anders vorgestellt. Levent Özasan hat die Aufgabe als Pächter mit viel Freude übernommen und verfolgt auch ein neues Konzept. Das Sportheim soll insbesondere für die Jugend attraktiver werden. Vielleicht gibt es demnächst sogar eine Dartmannschaft. Levent bietet auch einen Lieferservice an: die Burgerbox.

HA: Aber zurzeit ist es schwierig. Die Fußballspiele fehlen, da die Spiele vorerst bis 31. August



abgesagt sind. Wir hoffen auf den Spielbetrieb und auch auf viele andere Gäste, damit es jetzt für unseren Wirt aufwärtsgeht.

SN/MA: Es gibt ja noch einen zweiten Verein, den JFV, was heißt denn das und warum gibt es den?

JW: Das ist der 1. Jugendförderverein Braunschweig. Er wurde vor 6 Jahren gegründet und ist in der Saison 14/15 gestartet. Ausgangssituation war, dass durch eine hohe Vereinsdichte, ein vielfältiges Sport- und Freizeitangebot kaum noch eigene Jugendmannschaften möglich waren. Genau zur richtigen Zeit wurde hier mit dem FC Braunschweig eine neue und gute Basis gelegt. Den FCB gibt es nicht mehr, jetzt kooperieren wir mit dem TV Mascherode und sind sehr erfolgreich.

HA: Die anfängliche Skepsis ist gewichen und der sportliche Erfolg ist da: Die A und B-Jugend spielen im Bezirk, die C-Jugend hat sich in der Vorrunde für die Kreisliga qualifiziert - wie werden sehen, wie es hier nach der Corona weiter geht. Da wir in höheren Klassen spielen, bleiben auch mehr

gute Spieler bei uns. Und auch unsere gemeinsame B-Jugend hat nach 42 Jahren das Internationale Turnier in Bouillargues gewonnen.

JW: Alle Schritte werden gemeinsam abgestimmt. Tolle Trainer, tolle Leiter!

SN/MA: Welche Sportangebote gibt es denn noch und wie sieht es da aus?

JW: Die Sporthallen werden demnächst wieder geöffnet. Die Stadt Braunschweig überlegt mit welchen Konzepten Sport wieder stattfinden kann. Es ist eine schwierige Situation für die Übungsleiter von Badminton, Seniorensport, Damengymnastik, Tischtennis und Kinderturnen, in der engen Rautheimer Halle die geforderten Hygiene- und Abstandsregelungen einzuhalten. Ein schwieriges Thema, dem wir uns nun stellen müssen. Umkleideräume dürfen nicht betreten werden, es gibt nur einen Eingang. Beim Kinderturnen sind neben 15 Kindern auch noch 15 Elternteile dabei, bei der Leistungsriege wird mit Hilfestellung trainiert, wie kann man da die geforderten Abstände einhalten? Kann man ein 12 m langes Airtrack Trampolin wirklich desinfizieren? Wir werden alles versuchen, unser sportliches Angebot wieder anzubieten.

SN/MA: Habe ich eine Frage nicht gestellt, auf die ihr gerne geantwortet hättet?

HA: Nein, ich habe keine Frage vermisst. Auch die nicht gestellten Fragen haben wir beantwortet.

JW: Nein, aber ich möchte gerne noch erwähnen, wie umsichtig und besonnen sich alle verhalten. Dafür möchte ich mich im Namen des Vorstands bei allen Mitgliedern, Übungsleitern, Verantwortlichen und allen Freunden und Sponsoren des FC Rautheim bedanken.

Umfrage Corona-Auswirkungen

Yoga in Mascherode mit Claudia Krone-Burges

■ Auch Frau Krone-Burges musste ihren Yoga-Unterricht an den verschiedenen Standorten zu Beginn der Krise schließen. Die Kurse hat sie dann online per Zoom kostenlos angeboten. Mittlerweile wurde der Betrieb aber wieder aufgenommen, die Hygienevorschriften werden dabei beachtet. Die Kurse per Zoom sind weiterhin erhältlich.

Als Neuheit möchte Frau Krone-Burges einen BreathWalk Kurs im Freien anbieten. Er beinhaltet Yoga in Kombination mit Atemübungen im Gehen.

Außerdem legt Frau Krone-Burges allen Interessierten eine besondere Atemmeditation für unruhigen Zeiten ans Herz. Die Anleitung dazu gibt es im Internet unter www.gesundheitscoach-bs.de



selbstständige Steuerfachangestellte und zertierte Existenzgründungsberaterin

InVo-Schreibbüro

Inga Vonau-Weinberg

Sandgrubenweg 57 - 38126 Braunschweig

Tel. 0531 / 129 34 32

i.vonau@gmx.net - <http://www.invo.biz>

- Buchhaltung gem. § 6 StBerG
- Lohn- und Gehaltsabrechnung
- Hilfe bei der Existenzgründung
- Hausverwaltung
- Allgemeine Büroarbeiten

Yoga und mehr in Mascherode

mit Claudia Krone-Burges

o Kundalini-Yogalehrerin (3HO/KRI)

o Yoga-Coach (YIU®)

o Yogalehrerin für Schwangere und Geburtsvorbereitung (3HO)

o White Sound Gong Spielerin

o Gesundheitsprävention in Unternehmen

o BreathWalk-Instructor®

Anmeldung unter: 0160. 46 14 092

Mehr Informationen unter: www.gesundheitscoach-bs.de

Aktuelle Kurse

sowie Workshops

und Termine

finden Sie auf meiner

Internet Seite

Dienstbetrieb der Ortsfeuerwehr Mascherode in der Corona-Krise

■ Als Bestandteil der Feuerwehr Braunschweig ist die Ortsfeuerwehr Mascherode ein Teil der sogenannten kritischen Infrastruktur und trägt deshalb eine besondere Verantwortung und Fürsorgepflicht. Unser aller Aufgabe ist es, die Maßnahmen die zur Eindämmung der Pandemie getroffen wurden, bestmöglich zu unterstützen. Im Besonderen ist es unsere Aufgabe als Ortsfeuerwehr, den Schutz aller Menschen und Sachwerte in unserem Ausrücke-Bereich und in der gesamten Stadt Braunschweig zu gewährleisten. Dies wollen wir auch weiterhin zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger tun.

Deshalb ist von den unten genannten Beschränkungen das Einsatzgeschehen natürlich ausgenommen. Wir sind weiterhin für Sie da!

Nach der zunehmenden Ausbreitung des Virus wurden schon Anfang März in Braunschweig besondere Maßnahmen zum Eigenschutz und zur Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft getroffen. Diese waren im Besonderen die Einstellung des Dienstbetriebs der Kinder- und Jugendfeuerwehr und der Einsatzabteilung, der Hinweis bei Erkrankung dem Einsatz fern zu bleiben, eine Zutrittsbeschränkung für das Feuerwehrhaus, besondere Hygiene-Maßnahmen für das Feuerwehrhaus und die Einsatzfahrzeuge, die Einstellung der Lehrgangstätigkeit und anderer dienstlicher Veranstaltungen auf Stadtebene, die Einstellung des Schulbetriebs an der Niedersächsischen Akademie für Brand- und Katastrophenschutz.

Seit dem Beginn der Einschränkungen sind die Mitglieder der Einsatzabteilung jedoch kreativ



Weiterhin Einsatzbereit! Hier die Mitglieder der Einsatzabteilung beim „Tag der Feuerwehr“ 2019 in der Braunschweiger Innenstadt. *Foto: Jörg Koglin*

geworden und führen die Aus- und Weiterbildung kontaktlos über Videokonferenzen durch.

Nach dem Motto "Übung macht den Meister" ist es wichtig zu üben – wenn auch derzeit in anderen Umständen – um im Einsatzfall nach wie vor bestmöglich helfen zu können. Natürlich sorgen unsere Gerätewarte in dieser Zeit durch regelmäßige Kontrolle der Fahrzeuge und Geräte für die stete Einsatzbereitschaft der Ortsfeuerwehr.

Aktuell läuft der Lehrgangsbetrieb an der Niedersächsischen Akademie für Brand- und Katastrophenschutz mit kontaktloser Technik wieder an. Vor Ort stattfindende Lehrgänge finden unter Einhaltung der Hygienestandards und unter Wahrung der Abstandsregelungen statt. Auch wir als Ortsfeuerwehr hoffen sehr, dass in absehbarer Zukunft wieder eine Ausbildung mit Einschränkungen (Hygienestandards, Abstandsregelungen) möglich ist.

Einige Mitglieder der Einsatzabteilung beteiligten sich zu Beginn der starken Einschränkungen mit einer Collage an der sogenannten „#stayathomechallenge“. Diese Collage wurde als Aus-



Uluca + Belzhaue
ELEKTROTECHNIK

PETER ehemals NOWAK

Haustechnik
Elektro
Baunebenarbeiten

Welfenplatz 3
38126 Braunschweig
Telefon (05 31) 6 45 99
Telefax (05 31) 6 45 77
E-Mail: ubelektro@t-online.de

Medizinische Fußpflege Wellness Massage

Renata Mancaj
Retemeyerstraße 1b
38126 Braunschweig
Tel. 05 31 / 69 02 56
Mobil 01 71 / 9 63 23 97
Mo, Mi, Fr 9.00 – 19.00 Uhr
Di, Do 9.00 – 13.30 Uhr
Samstag-Termine nach Vereinbarung.
Hausbesuche möglich!

druck im örtlichen Einzelhandel in Mascherode und der Südstadt ausgehängt.

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, kommen Sie gut durch diese Zeit und bleiben Sie gesund!

*Ihre Ortsfeuerwehr Mascherode
Ulrich von Hagen, OrtsBM
Gregor Molnar, stellv. OrtsBM*

Corona verändert mein Leben!

- Es gibt einige Regeln, die helfen zu verhindern, dass ich das Virus - ohne es zu wissen - vor mir auf andere Menschen übertrage:
- Ich muss einen Mund-Nasen-Schutz tragen wo ich Menschen treffe
- Ich muss, wenn ich meinen Mitbürgern begegne, 1,5 Meter Abstand halten
- Im Restaurant muss ich 2 Meter zum Nachbarn halten.
- Ich kann nicht überall Urlaub machen.
- Ich muss mich beim Einkaufen an Auflagen halten.
- Ich kann mit Bekannten nicht dicht an dicht ein Bier trinken.
- Ich glaube, dass ich meine lieb gewonnenen Angewohnheiten nicht mehr so ausführen kann, wie ich es gewohnt war.

All das schränkt meine Freiheit ein! Doch ich akzeptiere das gern zum Schutz der Gesundheit für meine Mitmenschen und für mich selbst. Und wenn die Beschränkungen und das Risiko geringer werden, genieße ich die neuen Freiheiten gern. Doch ein Zurück zum alten Leben wird es vielleicht nicht geben. Denn die Corona-Pandemie gibt es wirklich! Und es gibt noch lange keinen Impfschutz oder Medikamente.

Ein Mitglied der Risikogruppe

Kommunalpolitische Sprechstunde



Zur Verfügung stehen Vertreter aus dem Bezirksrat, dem Rat der Stadt und Partei. *Sprechen Sie uns an!*

Zeit: Jeden 1. Samstag im Monat, von 9:30 – 11:30 Uhr
Ort: Welfenplatz 17, vor dem Roxy

Schule in Corona-Zeiten

Von **Stefanie Behler**,
Schulleiterin GS Mascheroder Holz

Seit dem 22. April findet an unserer Schule das vom Kultusministerium angeordnete „Home-schooling“ statt. Das heißt, die Kinder werden jeweils montags von ihren Klassenlehrerinnen mit Material versorgt, welches die Eltern entweder in vorbereiteten Kisten auf dem Schulhof finden oder welches über unseren Schulserver „IServ“ zur Verfügung gestellt wird.

Am 04. Mai starteten die vierten Klassen zurück in den „Präsenzunterricht“. Alle Klassen wurden in zwei Gruppen eingeteilt, welche im täglichen Wechsel in die Schule kommen. Nach diesem Modell kommt alle zwei Wochen ein Schuljahrgang dazu, so dass wir am 15. Juni als letzten Jahrgang auch unsere Erstklässler endlich wieder willkommen heißen dürfen.

Vorher war und ist allerdings einiges zu tun:

- Klassenräume wurden umgeräumt, damit der nötige Sicherheitsabstand eingehalten werden kann
- Eingänge und Wege im Gebäude wurden gekennzeichnet
- Auf dem Schulhof, vor den Eingängen und im Gebäude wurden Abstandstreifen aufgeklebt
- Auf den Schulhof wurden 30 „Wartepunkte“ aufgemalt. Hier kann man sich mit dem nötigen Sicherheitsabstand versammeln
- Im Gebäude hängen Hinweisschilder, die im-



Grundschule Mascheroder Holz

Foto: avimages20

mer wieder an den Abstand erinnern

● Ein ausgeklügeltes „Toilettensystem“ wurde erdacht: Die Kinder klemmen beim Betreten der Toiletten eine Wäscheklammer an ein Schild. So betreten höchstens drei Kinder gleichzeitig die Toiletten.

● Der Schulhof ist in vier verschiedene Zonen eingeteilt, damit die Kinder sich in der Pause nicht mit anderen Klassen vermischen

● Die Pausenzeiten sowie auch die Anfangs- und Endzeiten des Unterrichtes sind gestaffelt

So haben sich unser Alltag und die Form des Unterrichtes zwar sehr verändert, aber wir sind froh, dass unsere Kinder überhaupt wieder kommen dürfen.

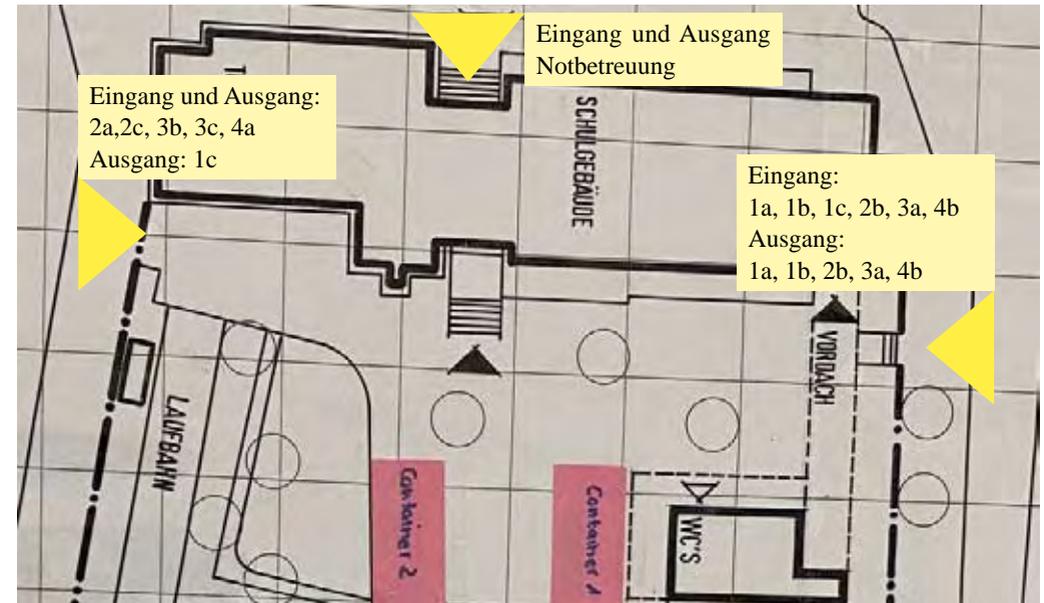
Fliesen-Bosse

Fliesenfachbetrieb · Platten · Mosaik · Naturstein

Michel Bosse

Schmiedeweg 37
38126 Braunschweig
Tel. 0531 13342
Mobil 0172 4186586
Fliesen-Bosse@arcor.de

- Badezimmermodernisierung
- Behindertengerechte Bäder
- Treppen, Balkone und Terrassen
- Terra Stone Putz Ästhetik
- Erneuerung von Silikonfugen
- Reparaturen aller Art
- Versicherungsschäden



Die Grafik verdeutlicht das neue Wegekonzept für die Klassen an der Grundschule Mascheroder Holz.

Grafik: GS Mascherode Holz

Für Sie vor Ort...

Services für Hausverwalter //

Gartenpflege // Pflasterarbeiten //

Garten- und Landschaftsbau //

Winterdienst //

Schmidt's Haus- und Gartenservice
Inhaber: Peter Schmidt
Maurerweg 24 // 38126 Braunschweig
Telefon 0531-88 93 11 61 // Mobil 0172-900 38 18
info@schmidtshausundgarten.de
www.schmidtshausundgarten.de

Coronazeiten - auch in der Grundschule Lindenberg

Von Barbara Steinau-Giesert,
Rektorin GS Lindenberg

Am Freitag, den 13.3. schickten wir unsere Schülerinnen und Schüler, gepackt mit vielen Heften, nach Hause. Es sollte eine lange Zeit des „homeschooling“ folgen! Eine Zeit, die allen Beteiligten viel abverlangte, außerdem mussten neue Wege der Beschulung gegangen werden:

Lehrkräfte erstellten Wochenpläne, luden Materialien im Internet hoch und erstellten kleine Lernvideos. Außerdem hielten sie telefonisch oder per Videokonferenz Kontakt zu ihren Schülerinnen und Schülern. Häufig wurden auch Materialien oder Hefte, die noch in der Schule lagen, zu den Kindern nach Hause gebracht.

Die Eltern ihrerseits hatten ebenfalls viele Aufgaben zu bewältigen: Neben dem home-office, das viele Paare wählten um ihre Kinder zu Hause betreuen zu können, lag nun noch an zu Basteln,

Mathematik- Deutsch- und Sachaufgaben zu beaufsichtigen und jede Woche zum Materialtausch in die Schule zu kommen. Eventuell mussten auch noch kleine Kinder beaufsichtigt und natürlich „nebenbei“ der Haushalt erledigt werden – eine wahre Mammutaufgabe!

Administrativ gab es Hygienepläne zu erstellen und über veränderte Stundenpläne, Raumwege und Pausenordnungen nachzudenken, damit sich möglichst wenige Kinder gleichzeitig begegnen. Viele eingehende Verordnungen mussten schulisch umgesetzt werden.

Anfang Mai kamen zunächst die vierten Klassen in die Schule zurück, nachdem sie vorher in Gruppe A und Gruppe B eingeteilt wurden. Die Beschulung erfolgt bei uns im täglichen Wechsel. Zwei Wochen später kamen dann die dritten Klassen hinzu. Obwohl wir über drei Eingänge in das Schulgebäude verfügen wählten wir etwas

versetzte morgendliche Ankommenszeiten, damit nicht gleichzeitig vor jedem Eingang zu viele Kinder warten. Nach Pfingsten kommen nun auch die Zweitklässler hinzu, ab 15.6. folgen dann die Erstklässler.

Neben diesem Angebot gab es bereits vor den Osterferien die Möglichkeit unter bestimmten Voraussetzungen eine Notbetreuung in Anspruch zu nehmen. Eltern aus systemrelevanten Berufen hatten hiermit die Chance ihre Kinder betreut zu wissen.

Ich möchte an dieser Stelle allen Beteiligten Respekt zollen. Während der ganzen Zeit, die für alle Neuland bedeutete, gab es ein hervorragendes Miteinander! Auch ein „Lächeln“ hinter Mund-Nase-Schutz war möglich.

Allen Kindern, die bisher in der Schule sind, kann ich bescheinigen, dass sie sich gut auf die Situation eingestellt haben. Natürlich kamen sie erwartungsvoll wieder in die Schule und fanden Tische im Abstand von 1,50 m vor. Auch auf dem Schul-

hof sind einige sehr körperbetonte Spiele tabu. Aber sie freuen sich, wenigstens einige ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler zu treffen.

Aber die vergangenen Monate wurden auch für Baumaßnahmen genutzt: Seit Herbst 2019 befanden sich die Duschräume der Turnhalle im Umbau. Als diese gerade fertiggestellt waren gab es einen Wasserschaden in der Mädchenumkleide was wieder zur Folge hatte, dass die Turnhalle nur eingeschränkt nutzbar war. Nun ist der Schaden behoben und wir hoffen auf weitere Lockerungen der Coronavorschriften, so dass Sport möglich sein wird.

Grundsätzlich wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie gute Gesundheit – kommen Sie gut durch die nächsten Wochen und Monate!



Besuchen Sie uns im Internet: k.schlolaut@dach-schlolaut.de · www.dach-schlolaut.de

Kita Mascherode

Verkehrte Welt? Kindergarten in Zeiten mit CORONA!

Von Angela Behrens,
Leiterin Kita Mascherode

■ Erschrocken haben auch wir auf die erste Ankündigung Anfang März reagiert, als aus Vorsorge für alle, sich nicht mit dem Virus anzustecken, der Kindergarten vollends geschlossen bleiben musste! Nun galt es zu überlegen, wie die Tage ohne Kinder im Kindergarten ablaufen könnten...



Sofort haben sich alle über die Notwendigkeit, Dinge zu erledigen die sonst nie zu schaffen sind, ausgetauscht und angepackt: Handwerker reparierten das Spielhaus, den bunten Kletterwürfel, putzen die Fenster, reinigten die Teppiche und den Sand in der Sandkiste, oder lieferten neue Möbel an. Kolleginnen nähten Mund- und Nasenschutz für das Personal und ein Seniorenheim, Krippenspielkostüme, räumten Schränke und den Spielzeugschuppen auf. Zu betreuen waren in dieser ersten Zeit nur drei Kinder, deren Eltern den systemrelevanten Berufen zugeordnet waren und keine alternative Betreuung organisieren konnten, von 2 Mitarbeitenden. Andere kurierten Krankheit aus, nahmen alten Urlaub oder arbeiteten im Homeoffice für den Kindergarten. Elterngespräche, Entwicklungsberichte oder Film- und Fotodokumentationen konnten tatsächlich in Ruhe vorbereitet werden. Die Leitung konnte alle Unterlagen für Neuanmeldungen zusammenzustellen und an die Eltern weiterleiten. Ein österlicher und später kleiner Informationsaustausch für alle „Daheimbleibenden“ wurde organisiert.



Der Eingangsbereich der Kita Mascherode.

So weit war das ja mal ganz gut... Wir haben gemerkt, wie viele Dinge im hektischen Alltag oft nicht leistbar waren oder gar untergegangen sind – jetzt wieder bewusst wurden und uns alle entschleunigen konnten. Trotzdem begleitet von ständiger Sorge, Angst und zwiespältigen Gefühlen, immer sich wiederholende Gespräche mit gleichem Inhalt: Corona! Für die Kinder gab es ein präventives Video, Gespräche über notwendiges Händewaschen, Husten in die Armbeuge und das allerschwierigste... Abstandhalten! Wie soll man dabei spielen, lachen, lernen und Spaß haben? Kindern gelingt das Gott sei Dank tatsächlich spielend. Sie sind flexibel und anpassungsfähig, wenn man sie informiert und einbezieht. Dann erkennt man auch ihre Resilienz, die Fähigkeit, mit widrigen Umständen klarzukommen. Natürlich fehlen ihnen die sozialen Kontakte untereinander, Freunde und vertraute Personen. Aber es gibt auch neue Möglichkeiten, Erkenntnisse und Chancen in dieser schweren Zeit. Mit der ständigen Frage: wie soll und kann es weitergehen?

Anfang Mai durften dann 15 Kinder in 3 Gruppen in die sogenannte „Notbetreuung“ kommen. Strenge Hygienemaßnahmen sind immer noch Auflage: fünf Kinder pro Raum, die sich ohne Kontakt zu den anderen Kindern isoliert aufhalten müssen. Kein übergreifendes Spiel im Freien, getrenntes Aufsuchen der Waschräume und nur

zwei Kinder pro Tisch beim Mittagessen. Eltern betreten den Kindergarten zur Zeit nicht, sie warten vor dem Kindergartentor mit Mund-Nasenmasken! Manchmal bekommen wir entfernt winkenden Besuch von vorbeispazierenden Kindern und Eltern, die den Kindergarten auch gern besuchen würden, die den Kindergarten auch gern besuchen würden, die vorgeschriebene Anzahl es aber nicht erlaubt. Inzwischen dürfen wir 29 von 75 Kindern betreuen und nach Pfingsten dann die nächsten 11 dazu.



Und immer noch warten 36 Kinder/Eltern, die zuhause betreut werden müssen, auf ihre Rückkehr. Wer darf als nächstes kommen? Platzwechsel sind bisher nicht erlaubt. Leider sieht es so aus, als wenn das im Juni / Juli nichts mehr wird... Alles wird auf ein Minimum reduziert. Wir dürfen nicht in den Wald, das Gelände nicht verlassen, das Sommerfest muss ausfallen, das 50-jährige Kindergartenjubiläum im Oktober müssen wir absagen und auf das nächste Jahr verschieben. Wie verabschieden wir die zukünftigen Schulkinder – mit Abstand? Ohne Eltern? Wo? Neue Eltern und Kinder können die Einrichtung nicht besichtigen und im Haus ist alles verändert und reglementiert. Falls jemand denkt: weniger Kinder = weniger Arbeit, der täuscht gewaltig! Für die pädagogischen Mitarbeitenden bedeutet es jeden Tag, genau aufzupassen, wer hält sich wo, wie dicht und mit wem auf... wäscht sich die Hände, lutscht kein Spielzeug an und knuddelt mit dem Freund oder der Erzieherin. Wer klagt über (früher eigentlich normale Symptome) und fühlt sich mal nicht gut? Dann müssen Kinder im Moment sofort abgeholt werden. Für Eltern, Kinder und Kindergarten keine leichte Situation. Das hinterlässt Spuren. Nach vielen Wochen gucken Kinder auch einmal traurig, wenn die bekannten Gruppenfreunde

nun in einem anderen Raum betreut werden und im Garten – streng getrennt - heute in der Sandkiste, morgen an der Mauer und am nächsten Tag am Klettergerüst spielen dürfen, und die Freunde aber im anderen Bereich! Je jünger die Kinder, desto unverständlicher sind diese Vorgaben. Die Erzieherinnen geben sich die größte Mühe, alles gut zu erklären. Selbst unser notwendiges Singen ist nicht erlaubt! Einige gehören vom Alter oder aufgrund von Vorerkrankungen, zur Risikogruppe... und halten trotzdem von Anfang an durch. Wir vermissen unsere Jüngsten und alle noch fehlenden jeweiligen Gruppenkinder und wünschen uns Normalität, aber auch Gesundheit! Dafür müssen wir bestimmt noch lange auf normale Zustände verzichten und auf tragbare Lösungen hoffen!

Warst du draußen, oh weh!
Wasch die Hände juch-he!
Lass Bakterien keine Chance,
sag den Viren ade!

Lindenberg

Weihnachtsbaumspende gesucht

■ Die Verwaltung hat auf Anfrage mitgeteilt, dass sie nur bei ausreichendem Angebot an Weihnachtsbaumspenden von Mitbürgern einen Baum für die Weihnachtsbaumerstbeleuchtung im Lindenberg am 1. Advent zur Verfügung stellen kann. Daher sei auch die Größe des Baumes von ihr nicht steuerbar. Das Aufstellen könne auch nicht von der Verwaltung durchgeführt werden.

Die Bürgergemeinschaft Lindenberg sucht daher einen Weihnachtsbaum, etwa 4-5 Meter hoch, für den Kirchgarten an der Kirche. Wer solch einen Tannenbaum als Spende zur Verfügung stellen kann, möge sich bitte beim Vorsitzenden Rainer Fietzke melden, unter Tel. 0171-432 6684.

Frühjahrsblühen trotz Corona

■ In Absprache mit dem Bezirksrat und dem Amt Stadtgrün und Sport blühten am Südwestrand des Verbindungsweges zwischen Salzdahlumer Straße und Möncheweg im Frühjahr Narzissen. Dieses Blumenband soll im Herbst mit erneutem Einbringen von Zwiebeln in östlicher Richtung erweitert werden und uns 2021 wieder frühjahrsmäßig einstimmen.



Ärgerlich ist in diesem Jahr, dass Autofahrer, die eigentlich in der Fußgängerzone der Schulgasse nichts zu suchen haben, die Bepflanzung des Rondells um den Amber platt walzten. Der die Aufmerksamkeit lenkende Holzpfehl wurde kurzerhand herausgezogen und in das Beet geworfen. Kaum zu verstehen!



Außerdem bereitet offenbar eine Wühlmaus zusätzlichen Verdross, denn sie knabbert munter an den Wurzeln des Jubiläums-Apfelbaumes hinter der Kirche. - Nach der Apfelblüte sah es so aus, als ob der Baum abstürbe. Glücklicherweise treibt er derzeit wieder zart und es ist zu hoffen, dass er die Angriffe der Wühlmaus überstehen wird.



Die Wasserbrüder beteiligten sich in Zusammenarbeit mit Carsten Loges, Heinrich Pape und dem Landvolk Braunschweiger Land e.V., die vom Julius Kühn Institut kreierte Samenmischung für Braunschweiger Blühstreifen vor dem Insektenhotel am Spring auszubringen. Dort soll ein Wildbienen-Dorado entstehen, welches als Teil der stadtweit vernetzten Blühwiesen anzusehen



ist. Wir wünschen nun ausreichend Regen, damit bald eine Blühwiese sichtbar wird.

Text und Fotos: Henning Habekost



Hast Du mit Deinen Eltern schon mal über den Tod gesprochen?

Sprechen Sie rechtzeitig über Bestattungsvorsorge.

Carl Cissée
Bestattungen

Fallersleber Straße 14/15 · 38100 Braunschweig
Tel.: 0531 - 44324

Illerstraße 60 (EKZ) · 38120 Braunschweig
Tel.: 0531 - 8667676



Der TTC Grün-Gelb in „Corona-Zeiten“

■ Mit voller Wucht traf die Corona-Pandemie auch die Sportvereine. Kontaktverbote, Hallenschließungen, Abbruch der Punktspielsaisons – von einem auf den anderen Tag kam das Vereinsleben zum Erliegen.

Nun wurde nach über zwei Monaten Zwangspause ein sanfter Re-Start eingeläutet. Einige Gymnastikgruppen, das Kinder-Turnen und auch die Faustballer müssen sogar noch länger warten. Für unsere Wettkampfsportarten Tischtennis und Badminton kam noch dazu, dass seit Herbst die „Grün-Gelb-Arena“ sich ewig lang hinziehender Renovierungsarbeiten ausgesetzt sah. Immerhin: Flure, Duschen und Umkleidekabinen erstrahlen nun neu und in frischen Farben. Endlich kann es weitergehen. Bis auf Weiteres gelten jedoch für den Sportbetrieb die vom Verein mitausgearbeiteten Hygienebedingungen.

Zwischenzeitlich stellten sich Mitglieder der Badminton- und der Tischtennisabteilung einer Internet-Challenge, die zum Zuhausebleiben (#stayathome) aufrief. Die Aktion mit der Fotocollage des TTC war online in den sozialen Medien, auf der Homepage und auf regionalsport.de geschaltet worden.

Die rein sportlichen Belange konnten in letzter Zeit logischerweise nur im Hintergrund stehen.

Besonders betroffen waren durch den Saisonabbruch zwei unserer Tischtennis-Mannschaften. Die einen stiegen auf, die anderen ab – vermutlich wäre dies jedoch auch bei einer regulären Fortsetzung so gekommen.

Nicht tatenlos war in dieser Zeit der Vorstand des TTC – im Gegenteil. Immer wieder wurde der Kontakt zur Stadt und den Verbänden gesucht. Kaum ein Tag verging, an dem nicht neue Wasserstandsmeldungen eingingen. Vorstands- und Abteilungsversammlungen wurden per Videokonferenz abgehalten, die Jahreshauptversammlung musste verschoben werden (ob es am 08.07. schon klappt?).

Und noch eine besondere Aktivität des TTC Grün-Gelb fällt genau in diese Zeit. Um auch den Blick von außen auf den Verein in der Zukunft zu wagen, entstand eine Kooperation mit der Hochschule „Ostfalia“ in Salzgitter (Studiengang Sportmanagement). An sechs Studierende wurde eine Projektarbeit mit einer SWOT-Analyse als Instrument zur Positionsbestimmung und Strategieentwicklung für den TTC Grün-Gelb Braunschweig vergeben. Auch hierzu gab es einige, inzwischen schon zeitgemäße, Videokonferenzen. Wir sind gespannt!

Dietrich Völpel

**Ihre EDV-Probleme sind für mich
das Salz in der Suppe!**

Thomas Erich
Hard- & Software, Schreibarbeiten

Zum Heseberg 16, 38126 Braunschweig
0531 - 68 16 53, info@teservice.de
0173 - 71 66 827, www.teservice.de



Heidberger Tennis-Club

Ein Saisonstart der anderen Art.

■ Coronabedingt startete der Heidberger Tennis-Club am 6. Mai 2020 rund zwei Wochen später in die Sommersaison als geplant. Die Öffnung der Anlage erfolgte pünktlich zur Tennissport-Freigabe der Landesregierung.

Um den Spielbetrieb für Mitglieder gewährleisten zu können, muss der Verein zahlreiche Vorgaben umsetzen. Dazu zählt unter anderem die Dokumentation, wann Mitglieder und Gäste die Anlage betreten oder verlassen. Ein Abstand von zwei Metern zu Spielern, die nicht zur eigenen Familie gehören, muss durchgehend eingehalten werden. Umkleiden und Duschen bleiben bis aufs Weiter geschlossen. Auch die Bewirtung auf der Anlage ist untersagt, lediglich selbst mitgebrachtes darf während des Spielens auf dem Platz verzehrt werden. Für das Abziehen der Sandplätze nach dem Spielen müssen mitgebrachte Einweghand-

schuhe verwendet werden.

Trotz aller Widrigkeiten freut sich Detlef Koch, 1. Vorsitzender des Heidberger Tennis-Clubs, dass die Saison endlich gestartet ist. „In erster Linie freuen wir uns darüber, dass unsere Mitglieder nach der doch langen Sportpause endlich wieder ihrem Hobby an der frischen Luft nachgehen können. Die Anlage ist gut besucht und das Feedback, dass wir zur Öffnung erhalten ist durchweg positiv“. Für Koch, der im März nach zehn Jahren das Amt von Dr. Przemyslaw Krempec übernahm, ist Corona die erste große Herausforderung. Dr. Krempec unterstützt den Vorstand weiter auf dem Posten des 2. Vorsitzenden.

Auch der Trainingsbetrieb konnte unter Einhaltung aller Corona-Maßnahmen wieder aufgenommen werden. „Nicht nur die Erwachsenengruppen, sondern insbesondere auch die



Das Bild zeigt den 1. Vorsitzenden Detlef Koch (rechts) mit dem 2. Vorsitzenden Dr. Krempec.

Foto: HTC

Kinder- und Jugendgruppen haben sich von Beginn an vorbildlich verhalten. Alle halten sich eigenständig an die Sicherheitsabstände. Verschiedene Stationen, bestehend aus Koordinations- und Motorikübungen, garantieren zusätzlich den Sicherheitsabstand“, so Jugendwart Marcel Schelesnow. Dennoch ist in diesem Jahr alles anders. Die offizielle Saisonöffnung mit Schleifchenturnier musste in diesem Jahr entfallen. Über weitere Vereinsveranstaltungen, wie den Vereinsmeistermeisterschaften oder dem beliebten Flutlichtturnier

können bislang aufgrund der offiziellen Vorgaben keine Entscheidungen getroffen werden.

„Der HTC und alle Mitglieder meistern die aktuellen Herausforderungen mit Bravour. Als Vorstand begrüßen wir die Entscheidung des Tennisverbandes Niedersachsen- Bremen e.V. (TNB) die Punktspiele 2020 im Jugend- und Erwachsenenbereich in diesem Jahr, wenn auch zu einem späteren Zeitpunkt, stattfinden zu lassen“, berichtet Detlef Koch. Auch die Punktspiele finden unter strikten Hygieneregeln statt. Ein geselliges Zusammensitzen mit gegnerischen Mannschaften entfällt, ebenso wie der übliche Handshake nach den Begegnungen. Der TNB wertet die Saison als Übergangssaison. Ein Auf- oder Abstieg ist nicht möglich. Die sechs Jugend- und acht Erwachsenenmannschaften entschieden sich dennoch alle dazu die Mannschaftsmeldungen nicht zurückzuziehen. Im Juni entscheidet der TNB, ob Doppel in der aktuellen Saison gespielt werden können.

Britt Biernoth (HTC)

Wir machen, dass es fährt.

Frank Klinzmann

10

„Alles rund ums Auto“

TÜV*

Montag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

Schmiedeweg 1
38126 Braunschweig
Tel. 05 31 / 26 26 00 E-Mail: info@klinzmann.info www.klinzmann.info

* (Hauptuntersuchung nach § 29 StVZO durchgeführt durch eine amtlich anerkannte Überwachungsorganisation)

 **cara cura**

Ambulanter Pflegedienst GmbH

Salzdahlumer Str. 303
38126 BS-Mascherode
Tel.: 0531 - 88 937 32
Fax: 0531 - 88 937 34
info@cc-pflegedienst.de
www.cc-pflegedienst.de

Benötigen Sie Hilfe?

24 Stunden Telefon

0531-88 937 32



Sport in anspruchsvoller Zeit.



■ Abstand nach vorn, nach hinten, zu den Seiten. Übungsleiter Wolfram Schütze hat seine Senioren des TV Mascherode immer fest im Blick. Dem Coronavirus keine Chance. Seine Gefahr ist allen bewusst. Gespräche drehen sich um die grade unfreundliche Witterung. Wärme war doch angekündigt. Ich in einer dünnen Jacke.

Foto/Text: W. Sump,
13. Mai 2020



MaKra

Marion Hesse

Massage Krankengymnastik

Manuelle Therapie, Manuelle Lymphdrainage

Schlingentischtherapie, Schröpfkopf-Therapie

Wärmetherapie, Elektrotherapie/Ultraschall

Engelsstraße 6 • Nähe Welfenplatz
Braunschweig • Tel: 0531-680 25 28

Sie brauchen Hilfe?
Wir sind für Sie da!



- Badgestaltung
- Heizungstechnik
- Solar-Lüftung
- Wasserschaden-
soforthilfe

Voges GmbH
Rohrkamp 8

38126 Braunschweig
(Mascherode)

0531 - 69 32 49
info@vogesgmbh.de

Notdienst:
0170 - 22 43 670



Hundeschule Schmitz

Professionelles Hundetraining

Einzel- und Gruppenunterricht
Gehorsam und Beschäftigung
Beratung
Verhaltenstraining Aggression

- zertifizierte Hundetrainerin
- Hundepsychologin
- Barf-Beraterin



Tel.: 01713155753
hundeschuleschmitz.de

Umfrage Corona-Auswirkungen Normaler Betrieb bei der Ernst Brück GmbH

■ Beim Sanitär- und Heizungsinstallateur lief der Betrieb normal weiter, weil es sich hier um einen systemrelevanten Bereich handelt.

Der Handwerksbetrieb hat keine staatlichen Hilfen oder Kurzarbeit in Anspruch genommen, obwohl einige Kunden vereinbarte Termine abgesagt haben. Probleme mit der Kinderbetreuung gab es bei den Mitarbeitern nicht.

Bei der Arbeit wird auf allgemeine Schutzregeln, mehr Hygiene und Abstand geachtet: Das Tragen von Mund-Nasen-Schutz, häufiges Händewaschen und desinfizieren sind neuer Standard.

O-Ton Herr Brück: "Bitte alle gesund bleiben, durchhalten und sollten Handwerker bei ihnen arbeiten, halten sie bitte Abstand."

BRÜCK
Sanitär · Klempnerei · Heizung

Ernst Brück GmbH
Welfenplatz 6
38126 Braunschweig
Telefax (05 31) 6 21 43

69 10 31 / 32

Reisebüro
am Welfenplatz

Ihr Reisespezialist in der Südstadt

Tel 0531 2 62 46 70
Fax 0531 2 62 47 70
info@welfenplatzreisen.com
www.welfenplatzreisen.com

BEST-REISEN
Reisebüro am Welfenplatz GmbH
Welfenplatz 5
38126 Braunschweig

Umfrage Corona-Auswirkungen Veränderungen bei der Praxis für Physiotherapie und Ergotherapie A. Rohland

■ Die Praxis für Physiotherapie und Ergotherapie A. Rohland war, wie andere Betriebe oder Praxen aus der Gesundheitsbranche, natürlich unmittelbar vom Lockdown betroffen.

Für die 25 Physio- und Ergotherapeuten musste Kurzarbeit beantragt werden, und es gab auch staatliche Unterstützung aus dem sogenannten Rettungsschirm.

Hygienekonzept wurde erarbeitet

Um den Betrieb wieder aufnehmen zu können wurde ein umfangreiches Hygienekonzept entwickelt. Der Sitzabstand im Wartezimmer wurde auf 1,50 m erhöht. Die Rezeption wurde mit einer Plexiglasverkleidung versehen und die Beschaffung der Schutzausrüstung wie Handschuhe, Mundschutz, Desinfektion und Schutzkittel wurden umgehend eingeleitet, um ein sicheres therapeutisches Arbeiten für Patienten und Mitarbeiter zu ermöglichen.

Leider mussten ebenfalls die neu entstandenen Präventionsgruppen pausieren, da solche von den Corona-Auflagen verboten wurden.

Neustart durch Lockerungen

Inzwischen gibt es zahlreiche Lockerungen bei den Corona-Regeln, wodurch die Gruppenkurse ab dem 08.06.2020 wieder anlaufen können. Dabei wurde darauf geachtet, dass der gebotene Mindestabstand von 2 m genau eingehalten wird und jeder Kursteilnehmer seine eigene Station bekommt. Durch die sich langsam entspannende Lage kehrt ein Stück Normalität in den Therapiealltag zurück und die Praxis hofft die Kurzarbeit zeitnah überstanden zu haben.

PRAXIS FÜR



KRANKGYMNASTIK
UND ERGOTHERAPIE
ANDREAS ROHLAND

GEMEINSAM FIT! KURSE BEI UNS



ORTHOPÄDISCHE RÜCKENSCHULE AUTOGENES TRAINING PROGRESSIVE MUSKELRELAXATION FASZIENFIT



Nach §20 SGBV bekommen Sie bis zu 80% der Kursgebühr von Ihrer Krankenkasse zurück.

Heidehöhe 12
38126 BS-Südstadt

www.physiotherapie-rohland.de
praxis@physiotherapie-rohland.de

Telefon 0531 - 68 17 40
Fax 0531 - 2 62 32 67

1. Jugendförderverein Braunschweig

Fußball und Corona

■ Seit den Schließungen der Schulen und KiTas am 13.03.2020 ruhte auch der Trainingsbetrieb unseres Vereins. Noch immer ist nicht klar, wann und wie der reguläre Spielbetrieb wieder starten kann. Bis zum 27. Juni 2020 soll ein wenig Licht ins Dunkle kommen. Spätestens dann soll der Verbandstag des Niedersächsischen Fußballverbands durchgeführt worden sein. Aktuell deutet vieles darauf hin, dass die Saison 2019/20 abgebrochen und es lediglich Aufsteiger geben wird.

Trotz der Aussetzung des Spielbetriebs sorgten die Lockerungen der Landesregierung vom 05. Mai 2020 dafür, dass die Sportanlagen zumindest theoretisch wieder für den Trainingsbetrieb zur Verfügung stehen.

Theoretisch bedeutet in diesem Fall, dass ein Trainingsbetrieb nur unter Einhaltung der vorgegebenen Auflagen durchzuführen ist. So traf sich am 08.05.20 und am 15.05.20 unser erweiterter Vorstand und erörterte ob und wie eine Wiederaufnahme des Trainingsbetriebs möglich wäre. Ich muss zugeben, dass auch ich anfangs zu den Skeptikern gehörte, die sich einen Trainingsbetrieb unter diesen strengen Auflagen des Landes Niedersachsen kaum vorstellen konnten. Dank des Engagements von Björn Salgmann und Martin Panos ist es aber gelungen die Skeptiker zu überzeugen. Innerhalb einer Woche erarbeiteten sie ein Konzept zur Durchführung des Trainingsbetriebs und schufen auf den Sportplätzen in Rautheim und Mascherode Voraussetzungen,



Kontaktloses Fußballtraining in Rautheim

die zur Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln wesentlich beitragen. So wurden z.B. Wege gekennzeichnet über die das Gelände zu betreten oder zu verlassen ist. Zusätzlich wurden beispielsweise die Barrieren markiert, sodass jeder Spieler seinen eigenen Ablagebereich für seine Ausrüstung hat, ohne dabei einem anderen zu nahe zu kommen.

Dank dieses Engagements und dank der Trainer, die extra Trainingspläne entwerfen, damit ein kontaktloses Training möglich ist, wurde am 18.05.2020 der Trainingsbetrieb wiederaufgenommen. Zwar sind wir, wie in anderen Lebensbereichen, noch weit weg von der Normalität, aber immerhin haben die Kinder und Jugendlichen wieder die Möglichkeit ihrem Hobby in eingeschränktem Umfang nachzugehen.

Thomas Vogel, Vors. 1. JFV Braunschweig



ELEKTROTECHNIK
Thomas Lotz

Planung
Ausführung
Reparaturen

Ausführung und Planung von Elektroanlagen aller Art
Technisches Gebäudemanagement

Tel. 0 53 1. 69 24 20 info@elektro-lotz.de Im Dorfe 12
Fax 0 53 1. 69 38 35 www.elektro-lotz.de 38126 Braunschweig

Wir beraten Sie gern



in allen Gesundheitsfragen.

 **Tannen-Apotheke**

Inhaberin: Susanne Lindenberg
Zum Ackerberg 25 • 38126 Braunschweig
Tel.: 0531 / 690838 Fax.: 0531 / 692475
www.tannen-apotheke.de info@tannen-apotheke.de

ROXYNEWS ROXYNEWS ROXYNEWS ROXYNEWS

Eingeschränkte Öffnungszeiten und das etwas andere Südstadt Open Air



Foto: Roxy-Team

Mirko Schropp und Lukas Gebhardt vor der neu gestalteten Wand im Roxy

Die Coronakrise trifft auch das Roxy, drei Monate mussten die Besucher der Einrichtung fernbleiben. Das Roxy hat diesen Zeitraum für kleinere Umbaumaßnahmen und Renovierungsarbeiten genutzt, sodass die Räumlichkeiten in einem neuen Glanz erstrahlen, sobald Kinder und Jugendliche die Einrichtung wieder besuchen dürfen.

Neue Öffnungszeiten wegen Corona

Seit dem 18.05.2020 darf das Kinder- und Jugendzentrum Roxy unter Berücksichtigung der Hygieneregeln und bestimmter Auflagen die Einrichtung eingeschränkt öffnen. An vier von fünf Tagen öffnet das Roxy wieder für seine Besucher. Montag, Mittwoch und Freitag ist das Kinder- und Jugendzentrum ab 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr für jeweils fünf Jugendliche geöffnet, sowie am Donnerstag ab 12:00 Uhr bis 16:00 Uhr für Kinder. Um allen Kindern die Möglichkeit bieten zu können, unsere Räumlichkeiten zu nutzen, kann im Vorfeld ein Termin vereinbart werden, sodass die Besucherzahlen die besonderen Rahmenbedingungen nicht überschrei-

ten. So kehren auch wir langsam wieder zurück zur Normalität und können unseren Besuchern aus dem Stadtteil ein Stück Alltag zurückgeben.

Kinder- und Jugendzentrum Roxy

Welfenplatz 17
38126 Braunschweig
Tel. 262 11 20
www.jugendzentrum-roxy.de

Öffnungszeiten:

montags freitags
**Öffnungszeiten wg Corona
geändert. Bitte checked
unsere Homepage!**

Open-Air-Festival in neuem Format

Auch unser jährliches Open-Air – Festival fällt leider der Coronakrise zum Opfer und findet in diesem Jahr nicht in der bekannten Form statt. Um dennoch unserem Süden ein Stück Musikkultur zu ermöglichen, werden drei verschiedene Kleinkonzerte in den jeweiligen Jugendzentren des Braunschweiger Südens stattfinden. Im KJZ Heidberg, JT Rautheim und bei uns im Kinder- und Jugendzentrum Roxy, werden Künstler ihre Musik vor einem kleinen Publikum zum Besten geben. Die Auftritte werden Live im Internet ausgestrahlt (auf der Streamingplattform Twitch), sodass auch über die eingeschränkte Besucherzahl hinaus Interessenten das Event mitverfolgen können.

Wir freuen uns, dass wir eine Alternative auf die Beine stellen konnten, die allen Auflagen gerecht wird und wir dennoch gemeinsam mit euch ein kleines Südstadt Open Air „Indoor“ feiern können.

Euer Roxy-Team

Jugendtreff Rautheim

Braunschweiger Straße 4a,
Tel. 69 38 88

Unsere Öffnungszeiten

(für Kinder und Jugendliche ab 8 J.)

- ▶ Mo.: 15 – 19:30 Uhr wechselnde Angebote
- ▶ Di.: 15 – 20:00 Uhr wechselnde Angebote
- ▶ Mi.: 15 – 17:30 Uhr Mädchenzeit
17:30 – 20 Uhr Offene Tür (für alle)
- ▶ Do.: 15 – 17:30 Uhr Kinderzeit (8-12 J.)
17:30 – 20 Uhr Jugendzeit (ab 12 J.)
- ▶ Fr.: geschlossen

■ Aktuelle Informationen zu Programmänderungen wegen der Corona-Pandemie werden auf der Homepage des Jugendtreffs veröffentlicht:

www.juze-rautheim.de



Fensterwartung Braunschweig

einstellen | schmieren | reparieren

„Was haben ein Auto und ein Fenster gemeinsam?“

Ohne regelmäßige Wartung schleift es, hakt es, muss teuer repariert werden!“

Sie können sparen:

- teure Heizkosten
- teure Reparaturen
- teure Erneuerungen

www.Fensterwartung-Braunschweig.de

Max Andorff

Wir warten ihre Fenster zum Festpreis,
mit über 13 Jahren Erfahrung.

Handy 0179 60 68 653
Telefon 05307 80 30 357

Rufen sie uns für eine kostenloses
Angebot an!

Lagesbüttelstraße 9.38110 Braunschweig

Sonntag, 13. September

Garagenflohmarkt in der Südstadt geplant!

■ Trotz der aktuellen Einschränkungen wegen der Coronakrise nimmt die Siedlergemeinschaft Südstadt die Planungen für den Garagenflohmarkt am 13. September auf. Es ist möglich, dass der Garagenflohmarkt kurzfristig abgesagt werden muss. Anmeldungen werden vom 1. Juli bis 1. September erbeten. Handzettel mit Teilnahmebedingungen und Erläuterungen werden in Geschäften in der Südstadt ausgelegt.

Teilnehmen können alle Hausgemeinschaften auf ihrem privaten Grundstück, gegebenenfalls organisieren Sie sich selbst mit Nachbarn, falls Sie keine Stellfläche haben. Gewerbliche Händler dürfen nicht teilnehmen.

● Nähere Details ab Anfang Juli im Internet auf den Seiten der Siedlergemeinschaft unter www.bs-suedstadt.imvwe.de

Der Bürgermeister im Stadtbezirk Südstadt-Rautheim-Mascherode

Ich stehe allen Einwohnerinnen und Einwohnern gern für Fragen oder Anregungen zur Verfügung. Rufen Sie einfach an oder schicken Sie mir eine E-Mail.

Tel. 2 62 19 32, Mail: meeske.j@web.de

Ihr Jürgen Meeske

Terminvorschau

Stadt und Stadtbezirk

▶ **30. Juni, 19:30 Uhr**, Sitzung des Stadtbezirksrates, Bürgersaal im Roxy, Welfenplatz

Termine des Schadstoffmobils

▶ **Mittwoch, 14:00 – 15:00 Uhr** :
24. Juni, 15. Juli, 2. September, 7. Oktober,
Südstadt, Welfenplatz (vor Eingang Roxy)

13. JUN - 9. OKT

LICHT PARCOURS 2020

PRINZIP HOFFNUNG

Start des LICHTPARCOURS 2020
13. JUNI | 20:00